Pößnecker Stadtanzeiger

mit Einlage

Amtsblatt der Stadt Pößneck

Jahrgang 15 | Freitag, den 9. Mai 2008 | Nummer 05

Historische Pößnecker Ansichten

Hotel zum Ritter

1838 erbaut
von Familie Kunold,

einer begüterten

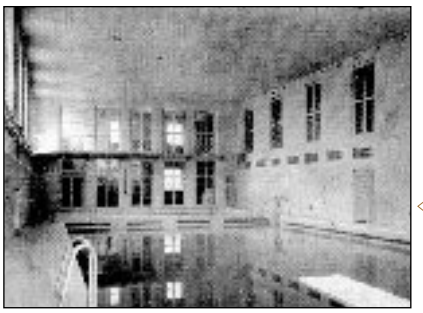
Schmiedefamilie

2008

Aus diesen gemütlichen
Gasträumen

des
HOTEL
zum
RITTER
Pößneck (Thür.)

und den neuzeitlich eingerichteten
Fremdenzimmern



gelangen Sie mit Ihrem Bademantel bekleidet unmittelbar in dieses herrliche
Schwimmbad
der Stadt Pößneck.

Repro und Fotos: Foto-Peterlein

Lesen Sie heute

Amtlicher Teil

(eingelegtes Amtsblatt)
* 2. Änderungssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Pößneck
* Aus dem öffentlichen Teil des Technischen Ausschusses vom 04.12.2007
* Aus dem öffentlichen Teil der Beratung des Haupt- und Finanzausschusses vom 30.01.2008
* Aus der öffentlichen Sadtratsstzung vom 14.02.2008
* Richtlinie der Stadt Pößneck für die Förderung der Vereinsarbeit
* Aufruf zur Schöffenwahl 2008
* Stadtverwaltung Pößneck - Öffnungszeiten und Telefonnummern

Nichtamtlicher Teil
* Ministergespräch zum Stadtumbau
* Messestand der Stadt Pößneck zur Saale-Orla-Schau im Gebäude T 14 auf dem Viehmarkt
* Stadt Pößneck präsentiert sich im Landratsamt Schleiz
* Dreckspatz des Monats
* Familiennachrichten
* Das Freizeitzentrum Pößneck wird zum Mehrgenerationenhaus
* Vielfalt in Pößneck - Stolpersteine und Völkerverständigung
* Chormusik sollte man nicht unterschätzen - kleine Nachlese zum Frühlingssingen 2008
* Fahnen-Saison mit Quiz eröffnet
* 23. Rosenkönigin gesucht - Bewerbungen bis 20.06.
* Johann Heinrich Löffler - zum Gedenken an ein Multitalent
* Neues aus dem Stadtmuseum - Ausstellungen im Stadtmuseum und in der Gottesackerkirche
* Rathauskonzert am 14. Mai: Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig musizieren *
* Saale-Orla-Schau in Pößneck vom 16. bis 18. Mai mit vielseitigem Programm
* 48. Pößnecker Moto-Cross am 17. und 18. Mai 2008
* Kinderchorkonzert am 11. Juni in der Staatlichen Regelschule „Prof. Franz Huth"
* Meisterhaftes und die schönsten Bücher 2007 in der Stadtbibliothek Pößneck
* Die PRINZEN am 6. September zum Pößnecker Stadtfest!
* Informationen der Stadtbibliothek
* Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung
* Dorf- und Museumsfest in Rothenacker vom 30.05. bis 02.06.2008
* Ausstellung „Sucht" im Landratsamt
* 11. Thüringer Literatur- und Autorentage auf der Burg Ranis
* 50 Jahre „Herzklopfen kostenlos"
* Faszination Holografie - Sonderausstellung im Wasserkraftwerk Ziegenrück
* Kartenvorverkauf im Fremdenverkehrsamt
* Theaterfahrten nach Weimar und Rudolstadt
* Schulnachrichten
* Kirchliche Nachrichten
* Vereine und Verbände informieren
* Stadtwerke starten neues Festpreisangebot für Erdgas

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

Freitag, 13.06.2008
Redaktionsschluss
Mittwoch, 04.06.2008, 12.00 Uhr

Nachrichten aus dem Rathaus

Ministergespräch zum Stadtumbau

Minister Andreas Trautvetter berät mit Experten über Stadtumbau am Beispiel Pößneck

Von OTZ-Redakteur Marius Koity

Pößneck. Der Pößnecker Bürgermeister Michael Modde (Freie Wähler) schöpft neue Hoffnung, dass die Sanierung der innerstädtischen Problemzonen Klosterplatz und Kirchplatz fortgesetzt werden kann. Zuversichtlich stimmt ihn eine Stadtumbau-Beratung mit Andreas Trautvetter (CDU), Thüringens Minister für Bau und Verkehr, der mit einigen Experten in Pößneck weilte und zum Komplex Klosterplatz/Kirchplatz in einer Pressekonferenz sagte: "Wir stehen als Land zur Verfügung." Der Minister warnte allerdings vor überhöhten Erwartungen: Stadtumbau sei kein Prozess, bei dem heute entschieden und morgen umgesetzt werde. Und Olaf Langlotz, Leiter der Abteilung Städtebau im Trautvetter-Ministerium, mahnte "realistische Nutzungsansätze" für die in Frage kommenden Gebäude an. Am Bedarf vorbei soll also nicht saniert werden.
Die Belebung der Innenstadt und die Beseitigung innerstädtischer Brachen waren Themen der nicht öffentlichen Runde, an der u. a. auch die Grundstücks- und Wohnungsgesellschaft Pößneck und die Wohnungsgenossenschaft Pößneck sowie Institutionen wie die Arbeiterwohlfahrt und die Volkssolidarität vertreten waren. Die "soziale Infrastruktur" spiele für die Belebung einer Innenstadt eine zunehmende Rolle, referierte Trautvetter und nannte vor den Journalisten eine Grundschule als Beispiel. "Mit der Schulnetzstruktur wird die Stadtentwicklung mitentschieden", so der Minister. Das war in Pößneck zuletzt bzw. wiederholt von PDS-Stadträtin Constanze Truschzinski zu hören, was Trautvetter sicher nicht beeinflusst hat. Diesem blieb aber nur Verwunderung übrig, als er von Modde eingeweiht wurde, dass demnächst eine Grundschule aus dem Zentrum an den Stadtrand zieht. "Auch der Landkreis hat da eine Verantwortung", waren sich Minister und Bürgermeister dann einig.
Das Trautvetter-Treffen bestärkte Modde in seiner kommunalpolitisch umstrittenen Auffassung, wonach Kommunen beim Stadtumbau etwa durch den Abbruch von Immobilien die Initiative zu ergreifen hätten. "Der Weg, den die Stadt Pößneck in den letzten ein, zwei Jahren eingeschlagen hat, ist der richtige", bescheinigte Langlotz. Der Abbruch sei allerdings immer nur der erste Schritt, so Trautvetter. Der notwendige zweite seien Investitionen.

Minister Trautvetter (Mitte) im Gespräch mit Bürgermeister Michael Modde *Foto: Angelika Frederking*

Saale-Orla Schau in Pößneck vom 16. bis 18. Mai 2008

Messestand der Stadt Pößneck im Gebäude T 14 auf dem Viehmarkt

Für die diesjährige Saale-Orla-Schau wird seitens der Stadt inhaltlich auf 3 Themenkomplexe, die sich auf je einem gedruckten Banner widerspiegeln, aufmerksam gemacht. Die Ausgestaltung erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt Pößneck, der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen mbH und der KEWOG Städtebau GmbH.
Im Einzelnen werden die 3 Banner über folgende Themen aktuell informieren:

1. Banner: **Rotasym Ost, Abbruchstrategie und Quartiersentwicklung**
2. Banner: **Badneubau; Information zur beschlossenen Vorplanung und Standort**
3. Banner: **Innenstadtentwicklung; Klosterplatz/Kirchplatz „Junges Wohnen", Neugestaltung Busbahnhof Gerberstraße, aktuelle Flächengestaltung Quartier Heiligengasse**

1. Rotasym Ost
In diesem Quartier sind die Abbrucharbeiten in vollem Gange. Das erste sogenannte Los wird bis Ende Mai abgeschlossen sein. Hier wird sich nahtlos der nächste Abbruch anschließen. In Vorbereitung befindet sich derzeit der Abbruch des großen Gebäudes entlang der Saalfelder Straße, der voraussichtlich Mitte/Ende Juni beginnen und sich aufgrund der großen Menge bis Ende November hinziehen wird. Die Variante einer Sprengung wird z. Z. noch geprüft. Sobald der Abbruch im Bereich des Turmes/Rotasym begonnen wird, schließt sich die grundhafte bauliche Erweiterung einschl. der Zufahrt zum Kaufland, so dass danach auch Linksabbiegen möglich wird, an. Dieser Kreuzungsausbau ist die Vorstufe zur Begradigung der Landesstraße Saalfelder Straße, Bahnhofstraße zwischen Rotasymkreuzung und ehemaliger Rotasym-Ambulanz. Diese Begradigung einschließlich des Knotenausbaues der Rotasymkreuzung soll mit Zielsstellung bis 2010 realisiert sein. Entsprechende Planungen und Verantwortung obliegen dem Straßenbauamt Gera.
2. Badneubau
Auf Grundlage einer 2005 angefertigten Studie zur Entwicklung einer realistischen Badstrategie in Pößneck wurde als Resümee ein Bad in Innenstadtlage, und hier speziell auf dem Areal Rotasym Ost, favorisiert. Daraufhin wurde für den Ersatzneubau des Hallenbades mit der Vorplanung das Büro Bauconzept aus Lichtenstein/Sachsen beauftragt. In diese Vorplanung wurden zahlreiche Anregungen u. a. aus einer Nutzeranhörung sowie die demographische Entwicklung integriert. Diese Unterlage beinhaltet die Erstellung eines Musterraumprogramms mit grafischer Darstellung (Grundrisse, Lagepläne), Funklionalbeschreibung, Klärung der technischen Voraussetzung für die Erschließung, Stellplatzproblematik und die Freianlagen. Das Gelände befindet sich in Innenstadtlage mit direkter Sichtbeziehung zur Kernstadt und wird im Süden sowie Westen von der Saalfelder Straße und im Norden von der B 281, Ernst-Thälmann-Straße, begrenzt. Die Freilegung der Kotschau bildet die natürliche Grenze zur B 281. Mit der Neuordnung der Straßenverhältnisse und der Errichtung eines Kreisverkehres Rotasymkreuzung wird in diesem Zuge eine Reduktion der Geländefläche erfolgen. Der Charakter wird sich parkähnlich gestalten.
Die Erschließung des neuen Stadtbades erfolgt fußläufig über die Saalfelder Straße. Über einen repräsentativen Vorplatz wird das Foyer erreicht. Die Parkplätze werden im Nordosten des Geländes mit Zufahrt von der B 281/Gerberstraße errichtet. Der Hauptzugang wird behindertengerecht konzipiert.
Der massive Baukörper löst die Ecksituation Saalfelder Straße gegenüber dem Kaufland und stellt ein Pendant zur umgebenden Bebauung dar.
Inhalte und Darstellung des neuen Bades können auf dem Banner 2 zur Saale-Orla-Schau besichtigt werden.
Baubeginn des Hallenbades ist für das Frühjahr 2010 geplant. Die Fertigstellung ist im Jahr 2011 vorgesehen.
3. Klosterplatz/Kirchplatz „Junges Wohnen", Neugestaltung Busbahnhof Gerberstraße, aktuelle Flächengestaltung Quartier Heiligengasse
Zur Saale-Orla-Schau werden auch drei Schlüsselprojekte in der historischen Altstadt vorgestellt, die wesentlich zur Verbesserung des Erscheinungsbildes der Innenstadt und damit auch zur Steigerung der Wohnqualität der Pößnecker Bürgerschaft

beitragen sollen. Dabei soll die Darstellung „Junges Wohnen" im Bereich Kloslerplatz/Kirchplatz zur Diskussion anregen und Interessenten für Wohneigentumsbildung in diesem städtebaulich interessanten Wohnquartier gewinnen.
Auch die Neugestaltung des Busbahnhofes in der Gerberstraße soll Anwohnern, Besuchern und Nutzern des Personennahverkehrs vorgestellt werden.
Informationen über die aktuelle Planung der Freiflächengestaltung im Bereich des Quartiers Heiligengasse in einer neuerstellten Kombination wird auf dem Banner 3 ersichtlich sein.
* Natürlich ist das Fremden Verkehrsamt Pößneck auch in diesem Jahr vertreten - mit Informationen zu Stadt und Umgebung, zu Wanderwegen, Veranstaltungen und weiteren touristischen Angeboten.
Wolfgang Hähnlein
Referent für Wirtschaftsförderung

Stadt Pößneck präsentiert sich im Landratsamt Schleiz

Die Stadt Pößneck präsentiert sich in diesem Jahr erneut im Foyer des Landratsamtes Schleiz. War die Stadt im Herbst 2006 als „Stadt des Buches" vertreten, liegt der Schwerpunkt in diesem Jahr auf Stadtentwicklung. Bürger und Gäste können sich zu folgenden Themen informieren:

- Rotasym Ost - Abbruchstrategie und Quartiersentwicklung,
- Badneubau - Information zur beschlossenen Vorplanung und Standort
- Innenstadtentwicklung - Klosterplatz/Kirchplatz „Junges Wohnen", Neugestaltung Busbahnhof Gerberstraße, aktuelle Flächengestaltung Quartier Heiligengasse

Kulturelle und touristische Angebote werden natürlich ebenso vertreten sein wie Informationen zu ausgewählten Firmen und der aktuelle Image-Film der Stadt.

Eines der Themen 2006 war die neue Stadtbibliothek Bilke.

Dreckspatz des Monats

Hier sehen wir ein Beispiel, wie es vor einigen leerstehenden Häusern im Stadtgebiet aussieht. Für unsere Gäste und auch für uns Pößnecker sind diese Bilder kein schöner Anblick. Auch wenn die Häuser keine Nutzung erfahren, sind die Pflichten der Straßenreinigung zu erfüllen. Die Stadt wird den Druck auf die Eigentümer erhöhen, auch wenn dies oft ein langer Weg sein wird und notfalls gegen Kostenerstattung Maßnahmen durchführen.

Familiennachrichten

Herzliche Glückwünsche zur „Diamantenen Hochzeit

Herrn Gerhard Günther und Ehefrau Jutta
am 17. April 2008

Herzliche Glückwünsche zur „Goldenen Hochzeit"

Herrn Walter Richter und Ehefrau Olga
am 19. April 2008

Herrn Günter Lüttich und Ehefrau Ingrid
am 26. April 2008
sowie

Herrn Joachim Räthe und Ehefrau Liesbeth
am 26. April 2008

Familiennachrichten März/April 2008

Eheschließungen:

05.04.2008 (in Pößneck) - Mohamed Chakli und Silvana Chakli-Blumenstein, geb. Blumenstein

Sterbefälle:

(alle in Pößneck)
30.03. 2008 Ursula Bäron, geb. Bäron
12.04. 2008 Helga Telle, geb. Winner
12.04. 2008 Juliane Heppner, geb. Lipinski
23.04. 2008 Ursula Sommermann, geb. Thalmann

Für die vorstehenden Veröffentlichungen liegt das Einverständnis vor.

Geburtstagsjubiläen

Es ist eine schöne Tatsache, dass die Menschen immer älter werden und oft bis ins hohe Alter aktiv am Leben teilnehmen. Immer mehr Senioren konnten wir in unserem Amtsblatt die Glückwünsche zum Geburtstag übermitteln.
Aufgrund der Tatsache, dass uns weniger Platz als bisher zur Verfügung steht, müssen wir von unserer Tradition abweichen, allen ab dem 75. Geburtstag zu gratulieren. Künftig werden nur noch alle ab dem 80. Geburtstag veröffentlicht.
****

Der Bürgermeister der Stadt Pößneck gratuliert im Namen der Stadt Pößneck nachträglich allen Geburtstagsjubilaren und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit. Folgende seien stellvertretend genannt:

am 13.04.	Frau Albert, Hildegard	zum 88. Geburtstag
am 13.04.	Frau Becker, Margot	zum 86. Geburtstag
am 15.04	Frau Kunze, Gisela	zum 83. Geburtstag
am 15.04.	Frau Piegler, Gerda	zum 85. Geburtstag
am 15.04.	Frau Sommer, Erna	zum 86. Geburtstag
am 16.04.	Frau Bichel, Gertrud	zum 95. Geburtstag
am 16.04.	Frau Sinkwitz, Ilse	zum 80. Geburtstag
am 16.04.	Frau Süßmith, Elfrieda	zum 87. Geburtstag
am 17.04.	Herrn Illing, Kurt	zum 80. Geburtstag
am 17.04	Frau Schüßling, Lisbeth	zum 83. Geburtstag
am 17.04.	Frau Winner, Waltraud	zum 86. Geburtstag
am 19.04.	Frau Damsch, Ilse	zum 82. Geburtstag
am 19.04.	Frau Eichhorn, Elsa	zum 94. Geburtstag
am 19.04.	Herrn Escher, Horst	zum 80. Geburtstag
am 19.04.	Frau Viehweger, Ursula	zum 81. Geburtstag
am 20.04.	Frau Behrendt, Gertrud	zum 86. Geburtstag
am 20.04.	Frau Kriebel, Lieselotte	zum 85. Geburtstag
am 20.04.	Frau Littig, Annemarie	zum 85. Geburtstag
am 20.04.	Frau Wohlleben, Gisela	zum 83. Geburtstag
am 21.04.	Frau Weber, Margarete	zum 101. Geburtstag
am 22.04.	Frau Huhndorf, Herta	zum 88. Geburtstag
am 22.04.	Frau Liebert, Hildegard	zum 93. Geburtstag

am 22.04.	Herrn Rogalski, Friedrich	zum 85. Geburtstag
am 22.04.	Hernr Vilvoye, Josef	zum 80. Geburtstag
am 22.04.	Frau Zöllner, Erna	zum 85. Geburtstag
am 23.04.	Frau Dupke, Anni	zum 82. Geburtstag
am 23.04.	Frau Köhler, Charlotte	zum 87. Geburtstag
am 23.04.	Frau Treuner, Erika	zum 89. Geburtstag
am 24.04.	Frau Eisenreich, Käthe	zum 87. Geburtstag
am 24.04.	Frau Freist, Irmgard	zum 80. Geburtstag
am 24.04.	Frau Jaunig, Christine	zum 83. Geburtstag
am 24.04.	Frau Schindler, Irmgard	zum 80. Geburtstag
am 26.04	Herrn Eisholz, Karl-Heinz	zum 80. Geburtstag
am 26.04.	Herrn Hübner, Gerhard	zum 88. Geburtstag
am 26.04.	Frau Krain, Ruth	zum 82. Geburtstag
am 26.04.	Frau Schenke, Lieselotte	zum 82. Geburtstag
am 27.04	Herrn Brand, Siegfried	zum 84. Geburtstag
am 28.04.	Frau Ackermann, Else	zum 84. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Albert, Gerhard	zum 87. Geburtstag
am 28.04	Frau Günther, Hilda	zum 80. Geburtstag
am 28.04.	Frau Leistner, Elfriede	zum 87. Geburtstag
am 28.04.	Frau Meyer, Wally	zum 87. Geburtstag
am 28.04.	Frau Pohle, Anneliese	zum 86. Geburtstag
am 28.04.	Frau Rzesnitzek, Ruth	zum 85. Geburtstag
am 28.04.	Herrn Sunkovsky, Rudolf	zum 87. Geburtstag
am 01.05.	Frau Melle, Hedwig	zum 88. Geburtstag
am 01.05.	Herrn Niepel, Helmut	zum 83. Geburtstag
am 01.05.	Herrn Voigt, Klaus	zum 82. Geburtstag
am 02.05.	Frau Burgholzer, Lisbeth	zum 96. Geburtstag
am 02.05.	Frau Schirmer, Gertrud	zum 84. Geburtstag
am 03.05.	Frau Bergner, Jutta	zum 80. Geburtstag
am 03.05	Herr Gärner, Horst	zum 81. Geburtstag
am 03.05.	Frau Makowiak, Ilse	zum 82. Geburtstag
am 03.05.	Frau Steiner, Anneliese	zum 85. Geburtstag
am 04.05.	Herrn Gebser, Horst	zum 84. Geburtstag
am 04.05.	Frau Hähnlein, Lieselotte	zum 81. Geburtstag
am 04.05.	Frau Oßwaldt, Rosmarie	zum 80. Geburtstag
am 04.05.	Frau Ruß, Ursula	zum 80. Geburtstag
am 04.05.	Frau Wiefel, Hildegard	zum 81. Geburtstag
am 05.05	Frau Schmidt, Hetti	zum 83. Geburtstag
am 05.05.	Frau Tuttas, Irmgard	zum 89. Geburtstag
am 06.05.	Frau Vouteva, Maria	zum 92. Geburtstag
am 07.05.	Frau Leeg, Margarete	zum 88. Geburtstag
am 07.05.	Frau Seiferth, Charlotte	zum 80. Geburtstag
am 08.05	Herrn Müller, Walter	zum 80. Geburtstag
am 09.05.	Frau Meier, Karla	zum 81. Geburtstag
am 09.05.	Frau Rosenthal, Brunhilde	zum 87. Geburtstag
am 09.05.	Herrn Sommer, Paul	zum 83. Geburtstag

Aktuelles aus Pößneck

Das Freizeitzentrum Pößneck wird zum Mehrgenerationenhaus

Das Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser, in das das Freizeitzentrum als eines von insgesamt 500 deutschlandweit aufgenommen wurde, erhält vom Bundesministerium für Familie, Senioren. Frauen und Jugend und aus EU-Mitteln die entsprechende Förderung. In einem Pressegespräch für Medienvertreter vermittelte das Leitungsteam des Hauses wichtige Informationen zur Umprofilierung des einstigen Jugendzentrums zum Mehrgenerationenhaus Pößneck.
Im Mittelpunkt steht der Slogan „Starke Leistung für jedes Alter". Dabei sollen der Zusammenhalt der Generationen gestärkt, ein Dienstleistungsmarkt um Haushalt und Nachbarschaft aufgebaut, Erfahrungswissen und Potenziale aller Generationen genutzt und Netzwerke für eine lebendige Bürgerschaft entwickelt werden.
Mehrgenerationenhäuser sind offene Tagestreffpunkte, in denen sich die Generationen wieder selbstverständlich begegnen und sich gegenseitig helfen - ganz wie in einer Familie. Denn wo das Netzwerk der Familie zur Ausnahme wird, sollen Mehrgenerationenhäuser Orte sein, in denen die gegenseitige Unterstützung von Jung und Alt neu belebt wird. Für das Mehrgenerationenhaus Pößneck bedeutet dies vorhandene Angebote auszubauen und noch mehr in den generationsübergreifenden Fokus zu rücken. Gute Ansatzpunkte bestehen u. a. bereits im Bereich der Arbeit mit Familien, des Theaters, des Tanzens, der interkulturellen Jugendbildung, der Aktivferien, der Kurzzeitkinderbetreuung und der Seniorenarbeit. Am **Samstag, dem 31.05.2008 findet ab 15.00 Uhr** in einem feierlichen Rahmen die Aufnahme in das Aktionsprogramm mit der offiziellen Verleihung des Titels Mehrgenerationenhaus Pößneck statt. Zu dieser öffentlichen Veranstaltung sind alle interessierten Menschen von 0 bis 100 herzlich eingeladen.
Kontakt:
Mehrgenerationenhaus -
Familienzentrum Pößneck
Franz Schubert Straße 8
07381 Pößneck
Telefon: 03647/414577
E-Mail: info-fzz-poessneck@web.de
www.fzz-poessneck.de

Stolpersteine in Pößneck und Völkerverständigung in Kleindembach

Vielfalt in Pößneck

Veranstaltungen im Rahmen des Lokalen Aktionsplans

63 Jahre nach Kriegsende stehen beim Lokalen Aktionsplan VIELFALT IN PÖSSNECK zwei Ereignisse im Zentrum, die sich mit den Opfern des Nationalsozialismus auseinandersetzen.
Die ersten Stolpersteine zur Erinnerung an die ehemaligen jüdischen Mitbürger David, Hedwig und Esther Binder werden am **8. Mai in Pößneck** verlegt. Der Verein Pößneck attraktiver engagierte auf Initiative des Aktionsbündnis Courage (ABC) aus Pößneck den Kölner Künstler Gunter Demnig, der seit mehr als einem Jahrzehnt diese Stolpersteine zum Gedenken an jüdisches Leben an vielen Orten in und außerhalb Deutschlands verlegt. In Pößneck startet diese Aktion am Tag der Befreiung vor dem ehemaligen Haus der Binders in der Breiten Straße 2 nach einer Eröffnungsrede durch Bürgermeister Modde um 15.30 Uhr. Im Rahmenprogramm wird Demnig gegen **17 Uhr** einen Vortrag zu seinem Projekt halten. Die Musikschule mit „Musik für Europa" und „der Gang der Erinnerung" mit der Sambagruppe der Evangelischen Jugend umranken die Verlegung der Stolpersteine. Den Abschluss bildet ein Friedensgebet in der Stadtkirche unter dem Motto „Nächstenliebe verlangt Klarheit".
Ebenfalls mit Opfern des Nationalsozialismus setzt sich das Fest der **Völkerverständigung in Kleindembach** auseinander, das am **Pfingstsonntag (11. Mai)** stattfindet: Begegnung sowie Versöhnung und Aufbau von Freundschaften mit den ehemaligen Zwangsarbeitern im Rüstungsbetrieb Reimagh bzw. ihren Nachfahren stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, zu der die Gemeinde ausdrücklich alle Generationen einlädt. Erwartet werden in diesem Jahr wieder Gäste aus Weißrussland, der Slowakei, Italien, Belgien und Frankreich. Beginn ist um **17.45 Uhr** mit feierlichen Kranzniederlegungen am Gedenkstein am ehemaligen Porzellanwerk, am oberen Friedhof in Langenorla, am Grab der italienischen Opfer und auch in Kleindembach am Denkmal der slowakischen Zwangsarbeiter. Danach werden Gäste und Kleindembacher im Festzelt auf dem Sportplatz bei Essen aus der Gulaschkanone und einem Freibier gemeinsam schöne Stunden verbringen, die mit einem kleinen Kulturprogramm seitens der Kinder des Kindergartens „Zwergenland" und der Schüler der Grundschule Langenorla umrahmt werden. Volks- und Tanzmusik leiten über zum Feuerwerk als Höhepunkt dieses Festes, das deutlich Akzente gegen Vergessen, Verharmlosen sowie Verniedlichen des Nationalsozialismus und ein Zeichen für Verständigung unter den Völkern setzen will.

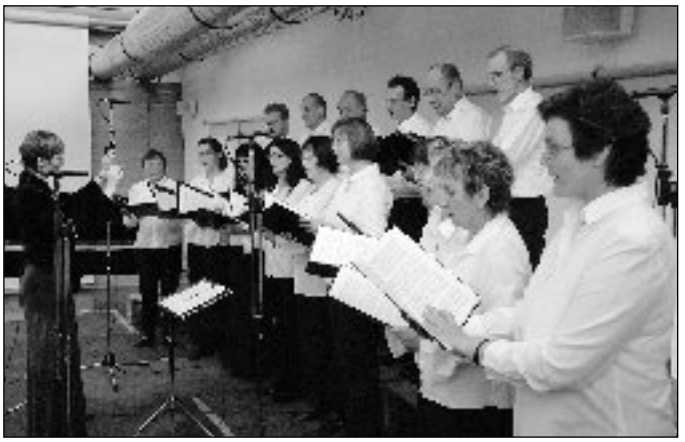
Ehemalige Zwangsarbeiter und Kinder

Kleine Nachlese zum Frühlingssingen 2008

Chormusik ist in Pößneck beliebt

Nachdem sich das Wetter so gar nicht frühlingshaft einstellen wollte - zu Beginn fiel sogar Schneeregen -, kamen am Sonntag, dem 06. April dem zum Trotz über 220 Zuschauer in die Shedhalle, um den Frühling „herbeizusingen".
Um das Programm jährlich für die Gäste abwechslungsreich gestalten zu können, sind wir stets darum bemüht, auch Chöre aus anderen Orten für einen Auftritt in Pößneck zu gewinnen. So erklärten sich in diesem Jahr 7 Chöre aus Pößneck und Umgebung dazu bereit, hier aufzutreten.

Jonas Chudasch begrüßte die zahlreichen Gäste im Shedhallensaal und führte in bewährter Weise durch das Programm.



Den Auftakt gestaltete der Schlosschor des CJD Oppurg unter der Leitung von Christine Modersohn aus Saalfeld und

das Schlossquintett, das durch seine faszinierenden Stimmlagen u. a. 5-stimmig mit dem Titel „Oh Musica, du edle Kunst" das Publikum begeisterte.

Der Frauenchor „Cantat" unter der Leitung von Kerstin Schneider

wurde bei dem Titel „Der Winter ist vergangen" von Franziska Kräupel und Kerstin Keiner auf der Flöte begleitet.

Der gemischte Chor Langenorla/ Kleindembach unter der Leitung von Joachim Bogdain besang u. a. den „fröhlichen Zecher" und forderte damit die Zuschauer auf, sich in der anschließenden Pause auch das eine oder andere Getränk zu kaufen.

Unter der Leitung von Kerstin Schneider setzten die Schüler vom Schulchor der Regelschule „Prof. Franz Huth" das Programm mit einem Kanon fort - die Textaussage hierzu „Wir sind eins mit der unendlichen Sonne".

Der Gesangverein Schlettwein e. V. unter der Leitung von Jörg Sapper in Vertretung für den Chorleiter Christopher Mc Mullen-Laird sang in beschwingter Weise u. a. den Titel „Rote Lippen soll man küssen". Dabei wurde zwar nicht geküsst, aber verschiedene Gäste im Saal sangen den bekannten Titel mit oder wippten mindestens mit den Füßen.

Die Gäste bedankten sich bei allen mit entsprechendem Beifall und dem Rufen nach einer Zugabe.

Nicht zum ersten Mal mit dabei bildete er auch in diesem Jahr wieder einen musikalischen Höhepunkt zum Pößnecker Frühlingssingen - der Männergesangverein Birkigt unter der Leitung von Hubert Dietzel

Unter der bewährten Leitung von Ralf Schöne bildete der Gesangverein Dreiklang Bodelwitz als personell stärkster Chor den Abschluss des kurzweiligen Nachmittags, u. a. mit dem Titel „So treiben wir den Winter aus" - ganz im Sinne des Publikums, denn laut Kalender ist bereits Frühling.

mit seiner Bläsergruppe unter der Leitung von Volkmar Jännert.

Nach der Verabschiedung durch den Moderator Jonas Chudasch sangen alle Chöre gemeinsam mit dem Publikum und unter der musikalischen Leitung von Kerstin Schneider das Frühlingslied „Horch was kommt von draußen rein". Damit ging ein schöner Nachmittag zu Ende.

In diesem Jahr traten erstmals bei uns Vater und Sohn Olaf und Björn Bernhardt als Solisten des Männerchores auf und sangen den Titel „Vor meinem Vaterhaus steht eine Linde". Dabei hätte man eine Stecknadel gehört, wäre sie gefallen.

Andrea Burges
MA Kultur

Fahnen-Saison mit Quiz eröffnet

Trotz des verregneten Wetters am 15. April fand der Saisonauftakt des Fahnenrundgangs “Pößneck zeigt Flagge” regen Zuspruch. Neben individuell Interessierten kamen etwa 50 Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a und 8b des Gymnasiums „Am weißen Turm” Pößneck mit ihren Kunst- und Geschichtslehrerinnen, um sich Fahnen ihrer Mitschüler anzuschauen und dabei zugleich etwas über historisch bedeutsame Gebäude der Stadt zu lernen.
Wie bereits im letzten Jahr begleiteten Hoffest-Initiatorin Sabine Aichele-Elsner von der Galerie ARTAe aus Leipzig und Kulturamtsleiterin Dr. Julia Dünkel den Rundgang durch die Stadt, den Ursula Melle, Leiterin des Fremdenverkehrsamts, fachkundig anführte, unterstützt von den Schöpferinnen und Schöpfern der Kinderfahnen. Die darauf gezeigten Wappen entstanden im vergangenen Jahr unter der Leitung von Ina Hermann, die auch zum 4. Pößnecker Hoffest in diesem Jahr wieder einen Kurs anbietet, bei dem sich interessierte Kinder und Jugendliche im kreativen Gestalten betätigen können.
Ein speziell für die Schülerinnen und Schüler entwickeltes „Pößneck zeigt Flagge”-Quiz kam bei den jungen Teilnehmern sehr gut an und wurde mit großem Eifer ausgefüllt. Natürlich wurden die Knobel-Mühen dann auch belohnt und die Gewinner, die aus den richtigen Antworten gezogen wurden, erhielten einen kleinen Preis.
Gestiftet von der Stadtbibliothek Bilke und GGP Media GmbH erhielten Nadine Spindler aus der 5a und Jessica Hoff aus der Klasse 8b jeweils ein Buch als Anerkennung sowie eine Bürgermeister-Urkunde, die sämtliche Kinder-Wappen zeigt.

Stellvertretend für Nadine Spindler nahm Mandy Müller den Buchpreis zum „Pößneck zeigt Flagge”-Quiz entgegen. Sie nahm mit ihrer Klasse 5a am Saisonauftakt des Fahnenrundgangs in diesem Jahr teil.
Foto: Kulturamt /llg

Im kommenden halben Jahr lädt der Fahnenrundgang wieder alle Interessierten ein, um Pößneck auf eine ganz besondere Weise kennen zu lernen. Die schön gestaltete kleine Informationsbroschüre, die den Rundgang auch eigenständig ermöglicht, ist im Fremdenverkehrsamt im Glockenturm erhältlich. Dort kann selbstverständlich auch ein kundiger Stadtführer für diesen Zweck gebucht werden - z. B. von jenen, die Pößneck anlässlich eines runden Schulabgang-Jubiläums neu entdecken wollen. Tel.: 03647-41 22 95.
Ein Dankeschön geht an die Concept GmbH, die die verloren gegangene Fahne am Schillerplatz ersetzte.

23. Rosenkönigin wird gesucht

Volkssolidarität Pößneck e. V. lädt ein

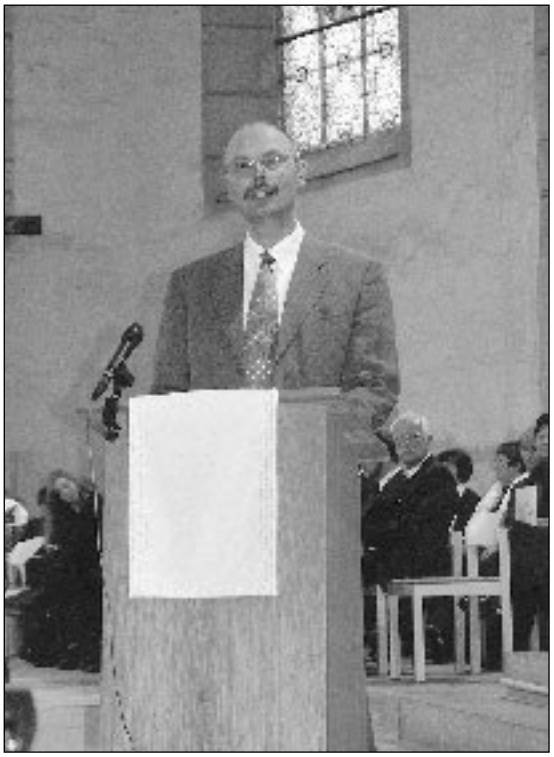
In Pößneck ist es zu einer schönen Tradition geworden, alljährlich die Rosenkönigin zu krönen.
Die Zeremonie jährt sich nun bereits zum 23. Mal.
Das Zepter und die Krone werden von der derzeit amtierenden Rosenkönigin, Susann Schramm am 17. August 2008 übergeben.
Dazu suchen wir ein junges Mädchen bzw. eine junge Frau aus Pößneck oder der näheren Umgebung im Alter von 18 bis 25 Jahren, die ihre Heimatstadt Pößneck und auch die Volkssolidarität Pößneck e. V. bei verschiedenen Veranstaltungen würdig vertreten kann.
Haben wir Ihr Interesse geweckt, so melden Sie sich bitte mit Lichtbild und kurzem Lebenslauf bis zum 20.06.2008 bei der Volkssolidarität Pößneck e. V., Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 5 in 07381 Pößneck.
Telefonische Anfragen können Sie unter 03647/440321 stellen.

Johann Heinrich Löffler (1833 - 1903)

Zum Gedenken an ein Pößnecker Multitalent

„Der Stolz der Stadt sind ihre Bürger…“ und auf Johann Heinrich Löffler, der immerhin vierzig Jahre seines Lebens in Pößneck gelebt und gewirkt hat, kann unsere Stadt mit Recht stolz sein. Und so ist es nicht verwunderlich, dass sein Leben und Werk in diesem Jahr in vielfacher Weise gewürdigt wird.
Gut besucht war beispielsweise eine Ausstellung im Stadtmuseum, die dem interessierten Besucher neben Johann Heinrich Löffler das Pößnecker Leben in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts nahebrachte.
Der Höhepunkt im Pößnecker Löffler-Jahr war die Festveranstaltung zu seinem Gedenken, welche am Samstag, den 19. April in der Stadtkirche St. Bartholomäus statt fand. Rund 120 Gäste konnten ein buntes Programm erleben, das auf vielfältige Weise das Leben und Werk Johann Heinrich Löfflers darstellte.
Neben Chorgesang und Leseproben aus seinem literarischen Werk stieß besonders die Festrede von Karl Hermann Röser, auf Begeisterung. Grund genug, diese hier noch einmal wieder zu geben:

„Der Stolz einer Stadt sind ihre Bürger. Sie sind es, die die Geschichte der Stadt bestimmen - heute wie in der Vergangenheit. Und unsere Stadt Pößneck kann auf eine bemerkenswerte Geschichte verweisen. Das ist das Verdienst ihrer Bürger. Und zu allen Zeiten ragten dabei einzelne Persönlichkeiten besonders heraus, sind deshalb neben unzähligen Namenlosen in den Chroniken auch besonders genannt und verdienen es, dass man sich ihrer Bedeutung für das Gemeinwesen über die Generationen hinweg bewusst bleibt.
Pößneck ist in der glücklichen Lage, auf viele solcher Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Kultur und Kunst verweisen zu können. Manche von ihnen erlangten überregionale Bedeutung, wie etwa Prof. Franz Huth oder Prof. Robert Diez. Andere prägten die Entwicklung von Wirtschafts- und Geistesleben der Stadt über viele Jahre „vor Ort“. Einer von ihnen war Johann Heinrich Löffler, zu dessen Ehren wir uns aus Anlass seines 175. Geburtstages heute zusammengefunden haben.
Mit J. H. Löffler gilt es einen Menschen zu würdigen, der bislang angesichts der vielen anderen für Pößneck bedeutsamen Persönlichkeiten leider etwas wenig Beachtung gefunden hat. Freilich erinnert eine Gedenktafel an seinem Wohnhaus in der Oberen Grabenstraße 8 an ihn. Sie weist ihn als Organist, Lehrer und Heimatdichter aus.
Doch welchen Stellenwert hat sein Name heute im Bewusstsein der Pößnecker? Immerhin lebte er vierzig Jahre seines Lebens in und für unsere Stadt.
Wir haben es, meine Damen und Herren, mit einem Menschen zu tun, dem es wie nur wenigen gegeben war, in eigener schöpferischer Tätigkeit sein Leben lang auf seine engere Umgebung nachhaltig zu wirken. Der Pößnecker Gymnasialdirektor und Heimatforscher Hermann Müller charakterisierte J. H. Löffler einmal wie folgt; *„In seiner Brust wohnte eine tiefe Sehnsucht nach allem Guten, Edlen und Schönen, und im Suchen und Streben danach fand er höchste Befriedigung und reinstes Glück.“*
Dies übertrug er auch auf die Menschen um ihn herum, in die er sich hinein versetzen konnte wie nur wenige, mit denen er Leiden und Freuden zu teilen vermochte und deren Wesen er studierte.
Er brauchte den Umgang mit Menschen: mit Erwachsenen für seine Kenntnis des Lebens und mit Kindern für sein tiefes, reiches Gemüt.
Dabei waren Löfflers eigene äußere Lebensumstände sehr wenig geeignet. Glück, Freude und Zufriedenheit hervorzurufen. Sein Leben war eher geprägt durch materielle Sorgen und den Kampf um die einfachsten Lebensbedürfnisse. So schrieb er über sich selbst anlässlich seines 50-jährigen Klavierlehrer-Jubiläums: *„Ich könnte heute mein 50-jähriges Klavierlehrer-Jubiläum feiern. Da der Klavierunterricht aber gar zu wenig fürs Leben abgeworfen hat, so will ich auf diese goldene Feier verzichten.“*



Als Hausherr begrüßte Pfarrer Jörg Reichmann die Festgäste in der Pößnecker Stadtkirche St. Bartholomäus auf das Herzlichste.

Den musikalischen Auftakt der Festveranstaltung bestritt der Kinderchor der Grundschule „Erich Kästner“ unter der Leitung von André Kraft. Mit verschiedenen Rhythmusinstrumenten interpretierten die Schüler das schöne schwäbische Kinderlied „Bettelmanns Hochzeit“, dessen Text in Johann Heinrich Löfflers Roman „Madlene“ Verwendung fand. Sein Kinderreigen „Unter der Linde“ wurde tänzerisch von den Mädchen und Jungen umgesetzt.

Bürgermeister Michael Modde hatte die angenehme Aufgabe die rund 120 Gäste willkommen zu heißen, unter ihnen die Urenkelin Johann Heinrich Löfflers, Dr. Christa Gläß und Familie aus Magdeburg.

Der Pößnecker Männergesangverein „Liedertafel" unter der Leitung von Kantor Hartmut Siebmanns hat sich die Pflege des Löfflerschen Liedguts auf die Fahne geschrieben. Mit „Schön Rohtraut", „Otto der Schütz" und „Der Wanderer" gaben die Sänger eine Kostprobe aus dem umfangreichen und teils sehr schwer umzusetzenden Werk des Komponisten.

Werfen wir einen Blick auf das Leben und Schaffen dieses außergewöhnlichen Menschen: Geboren wurde er am 1. März 1833 in Oberwind bei Eisfeld. Nach dem Besuch der Dorfschule begann die Vorbereitung auf das Schullehrerseminar im nahen Hildburghausen. Er erhielt Klavierunterricht, übte sich im Orgelspiel und beschäftigte sich mit Botanik. Bereits vor Beendigung des Schullehrerseminars erhielt er das Angebot einer Hauslehrerstelle in Kloster Veßra. Die 60 Taler Gehalt im Jahr reichten freilich bei weitem nicht zum Leben, so dass der Vater finanzielle Unterstützung geben musste. Neben seiner Hauslehrertätigkeit beschäftigte sich Löffler mit Literatur, mit Goethe, Shakespeare, E.T.A. Hoffman, er studierte Musik und schrieb erste Eigenkompositionen.

Nach einer weiteren Hauslehrerstelle in Großbreitenbach verschlug es ihn nach Schalkau, wo er als schulhaltender Vikar eingestellt wurde, und schließlich, nach einigen Monaten ohne Anstellung, nach Untermaßfeld, wo er, frisch verheiratet, als zweiter Lehrer für einen Hungerlohn von 200 Gulden 3 1/2 Jahre mehr oder weniger kampierte. Man erwartete von ihm, dass er zusätzlich das Orgelspiel übernimmt und darüber hinaus noch weitere Dienste in der Dorfkirche sowie in der Strafanstaltskirche. Hinzu kam nach der Erkrankung des Pfarrers auch noch der Unterricht bei den Sträflingen. Für all das bekam Löffler kein Geld! Wenn man bedenkt, dass sich in dieser Zeit unter diesen Umständen ein reges Musikleben im Ort entwickelte, kann man erahnen, was J. H. Löffler geleistet hat. Er unterrichtete 7 Geigeschüler, gründete einen Männer-Gesangverein und einen Musikchor, der überwiegend Eigenkompositionen Löfflers sang.

Als sich die Möglichkeit ergab, eine Stelle in Sonneberg für 300 Gulden anzunehmen, lehnte er ab, denn er fürchtete, mit dieser Summe noch weniger auszukommen als mit den 200 Gulden im viel kleineren Untermaßfeld.

In diese Zeit hinein fiel das Angebot einer Lehrerstelle mit Organistendienst in Pößneck. Am Freitag vor Pfingsten, es war der 20. Mai 1863, also vor 145 Jahren (ein weiteres kleines Jubiläum), kam Johann Heinrich Löffler als neuer Lehrer der untersten Elementarklassen mit seiner Frau und zwei Kindern in Pößneck an. Eine Dienstwohnung gab es nicht, er fand Unterkunft im Steinweg 6.

Die Tätigkeit als Organist wurde damals noch nicht bezahlt, so dass in den 300 Gulden beides, Lehrertätigkeit und Kirchendienst enthalten waren.

Nun begann für J. H. Löffler der längste Lebensabschnitt an einem Ort, denn seine Pößnecker Zeit sollte 40 Jahre währen, bis zu seinem Tod am 15. April 1903. Diese vier Jahrzehnte wurden somit auch die schaffensreichsten Jahre seines Lebens und für die Stadt Pößneck ein unschätzbarer Gewinn. Das Arbeitspensum war enorm. Neben 32 Schulstunden in der Woche gab er noch bis zu 30 Klavierstunden, leitete einen Gesangverein und hielt anfangs auch noch Fortbildungsschule. Allein an den Sonnabenden unterrichtete er von 7-11 Uhr, gab von 11-12 und von 13-19 Uhr Klavierstunden und leitete anschließend noch Soloproben und Chorproben in seinem Gesangverein.

Sonntags früh standen bereits um 6 Uhr zwei Stunden Fortbildungsschule auf dem Programm, und zwischen 9 und 14.30 Uhr hatte er in zwei Gottesdiensten das Orgelspiel zu übernehmen.

Kaum zu glauben, dass er bei dieser Fülle von Verpflichtungen auch Zeit für die Familie, seine Frau schenkte ihm immerhin 10 Kinder, aufbrachte und, wie er selbst schrieb, auch noch *„einen Schiebkarren voll Musik"* komponierte: Chorwerke und eine Reihe großer Sonaten. Bemerkenswert dabei ist, dass er stets darauf bedacht war, an der Vervollkommnung seines Schaffens zu arbeiten.

Er unterhielt Briefwechsel mit dem damaligen Universitätsmusikdirektor Marx in Berlin, dem Thomaskantor Moritz Hauptmann in Leipzig, dem Domorganisten Ritter in Magdeburg und sogar mit Franz Liszt. Löffler bekannte, von ihnen *"viel gelernt zu haben, immer mit der Notenfeder in der Hand".*

Als er nach zwei Jahren seine Arbeit im Gesangverein aufgab, weil er mit 15 Silbergroschen den Notenetat überschritten hatte und dies aus eigener Tasche bezahlen musste, dirigierte er eine zeitlang den Gesangverein „Liederhalle" und gründete einen „Singerverein" mit ca. 30 Damen. Unter Hinzuziehung der besten Pößnecker Sänger veranstaltete er 1870 eine „Beethoven-

feier“ und vereinte schließlich diesen gemischten Chor mit allen Pößnecker Männerchören zu einem „Musikverein“, dem aus finanziellen Gründen jedoch schon nach einem Jahr wieder das Ende beschieden war. Löffler zahlte das Defizit von 100 Mark wieder einmal selbst.
Im Jahre 1872 kam es dann zu einem erneuten Engagement im Gesangverein, allerdings nun zu etwas günstigeren Bedingungen. Über weitere 27 Jahre stand er nunmehr dem Pößnecker Gesangverein vor, der sich nach dem Ausscheiden seines Dirigenten „Löfflerscher Gesangverein“ nannte. Damit fand das Wirken J. H. Löfflers die ihm gebührende Würdigung, denn alles Erreichte in den zurückliegenden fast 30 Jahren war in erster Linie ihm zu verdanken.
Wenn von dem „musikalischen“ J. H. Löffler die Rede ist, muss unbedingt auch seine Beziehung zu Richard Wagner Erwähnung finden. Dessen Schriften und Kompositionen prägten Löffler derart, dass er als leidenschaftlicher „Wagnerianer“ nicht nur Mitglied im Patronatsverein Leipzig wurde, sondern auch in Pößneck einen „Wagner-Verein“ gründete. Derartige Vereine verteidigten die damals nicht unumstrittenen Wagnerschen Werke und unterstützten den Komponisten finanziell bei seinen ehrgeizigen Projekten, zu denen auch der Bau eines „Schauspielhauses“ in Bayreuth zählte. Löfflers Aktivitäten fanden in Bayreuth so große Achtung, dass sogar das Pößnecker Stadtwappen im Haus „Wanfried“, dem damaligen Wohnhaus und jetzigem Nationalmuseum einen Platz fand neben anderen Wappen von Städten, die sich um Wagner verdient gemacht hatten. Leider ist es heute nicht mehr zu sehen. Meine Damen und Herren, ich möchte noch einmal auf die eingangs erwähnte Gedenktafel am Wohnhaus J. H. Löfflers zurückkommen, die übrigens von einem weiteren bedeutenden Pößnecker Künstler angefertigt wurde, von dem Bildhauer Oskar Lindenberg.
Der Text verrät dem Betrachter ja auch, dass hier ein Heimatdichter lebte. Leider ist auch diese Seite seines Schaffens bisher wenig zur Kenntnis genommen worden, und wir tun gut daran, uns den Dichter J. H. Löffler ins Bewusstsein zu rufen.
Löffler war bereits über 50 Jahre alt, als in ihm der Schriftsteller erwachte. Es drängte ihn, das Leben und die Menschen zu schildern, ihr inneres Wesen, ihre Schicksale. Es kam ihm darauf an, den Dingen ihre tiefste und wesentliche Seite abzugewinnen, dabei stets natürlich und unmittelbar zu sein. So entstand ein dichterisches Werk, das zwar nicht in die Sphäre der Weltliteratur eintauchte, aber den Durchschnittsmenschen erreichte. Löffler wurde zu einem echten Heimatkünstler, dessen Schaffen durch thüringischen Frohsinn, große Heimatverbundenheit, Humor, Feinsinnigkeit und bisweilen auch schwärmerische Sentimentalität geprägt ist. Man kann getrost von einem eigenen „Löfflerschen Stil“ im Genre der Heimatliteratur sprechen. Das betrifft sowohl die Lyrik als auch die epischen Werke. Zeitgenossen hielten gerade seine volksliedhafte Lyik für besonders wertvoll. Man steigerte sich sogar in solche Wertungen wie: *„Der wahre Erbe unseres Eichendorff…ist der schlichte, unbekannte Löffler“.*
Leider sind nur wenige seiner Gedichte, die sich meist als Einlage in seinen größeren epischen Werken finden, veröffentlicht worden. Wir kennen auch nur wenige seiner Lieder, die er in der Schule oder in Gesellschaft singen ließ. Auch seine zahlreichen Stammbuchverse, die er seinen Schülerinnen mitgegeben hat, sind größtenteils verschollen.
Mehr weiß man dagegen über Löfflers episches Werk, mit dem ihm Anerkennung und Erfolg in größerem Maße zuteil wurde. Es handelt sich dabei neben einer Reihe kleinerer Schriften vor allem um den historischen Roman „Martin Bötzinger“ sowie um die Erzählungen „Madlene“ und „Jakob Querengässer“. Jedes dieser Werke ist geprägt von Löfflers großer Heimatverbundenheit.
So entwickelte er in seinem Roman „**Martin Bötzinger“**, der in den 80er Jahren des 19. Jahrhunderts entstand, aber erst 1903 erschien, nicht nur eine Handlung, die kurz vor und zu Anfang des 30jährigen Krieges spielt, sondern zugleich ein Lebens- und Zeitbild in den alten coburgischen, henneberger und rudolstädter Gebietsteilen.
Löfflers Helden müssen sich in dieser unruhigen Zeit in ständiger Auseinandersetzung bewähren, sie müssen als Menschen entweder bestehen oder untergehen. Sie stellen sich diesem harten Leben, in dem sie auch gegen Aberglauben und Hexen-

Festredner war Karl Hermann Röser

Als „Vorleserin“ agierte Monika Thau gemeinsam mit Karl Hermann Röser. Auf sehr unterhaltsame Weise brachten sie den Gästen der Veranstaltung Leben und Wirken Löfflers nahe. Dabei sorgte vor allem der Auszug aus seinem Roman „Jakob Querengässer“ für Erheiterung, spielt in ihm doch der „Bildermolle“ eine nicht unwichtige Rolle.

„Das Erntelied“, dargeboten von der Kantorei Pößneck unter Leitung von Kantor Hartmut Siebmann passte sehr gut zu den vorgetragenen Textauszügen aus Löfflers epischem Werk.

Den Festgruß aus Löfflers Geburtsort Oberwind überbrachten Werner Bauer, Vorsitzender des Thüringerwald-Vereins und der Gesamtchor des Gesangverein 1904 Crock unter der Leitung von Benno Grießig mit den Liedern „Mein Heimatdorf, „Es ist Mai“ und Beethovens „Opferlied“.

Mit Johann Heinrich Löfflers Lied „Hand in Hand“, dargeboten von den Männerchören aus Crock und Pößneck, klang die gelungene Festveranstaltung aus.

Der Oberwinder Ortsbürgermeister Wolfgang Herrmann überreichte dem gastgebenden Pfarrer Jörg Reichmann eine Spende über 100 Euro für die Sanierung der Stadtkirchenorgel, die Löffler einst spielte.

Die Stadtverwaltung Pößneck möchte sich an dieser Stelle noch einmal recht herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieser Festveranstaltung beigetragen haben. Selbstverständlich danken wir auch all denen, die mit ihrer Spende einen Beitrag zum Erhalt der Orgel in der Stadtkirche leisten, auf der bereits Johann Heinrich Löffler vor über hundert Jahren spielte.

Spendenkonto: Kreissparkasse Saale-Orla
BLZ 830 505 05
Kto-Nr. 38 075

Die Feierlichkeiten anlässlich des Löffler-Jahres 2008 finden einen weiteren Höhepunkt mit einem Konzert am Sonntag, dem **2. November, um 17.00 Uhr in der Jüdeweiner Kirche.**
Neben dem Konzertstück für Orgel „Gralstrahl“ von Johann Heinrich Löffler bringt Kantor Hartmut Siebmanns Werke von Zeitgenossen Löfflers zu Gehör.

Christel Ziermann
Mitarbeiterin Kulturamt

Fotos: Peterlein, Koity (1)

wahn, gegen religiöse Intoleranz, gegen Not und Unrecht ankämpfen. Darin besteht letztlich auch das humanistische Anliegen des Romans.
Das zweite größere epische Werk wurde 1898 veröffentlicht, also lange nachdem J. H. Löffler nach Pößneck gekommen war. Es handelt sich um die Erzählung ***„Madlene“***, eine Geschichte aus dem oberfränkischen Volksleben.
Mit Sicherheit beruht die Erzählung auf Erinnerungen und Erfahrungen aus seinem Heimatort Oberwind. Noch heute sind die Nachfahren der Romangestalten in Oberwind ansässig, auch kann man die Beschreibung der Häuser, Brunnen und Flurnamen ohne weiteres nachvollziehen. Über das Leben im Dorf heißt es:
„Unser geschichtsloses Dörflein hat keine Mauern und verschließbare Tore und Schutzgräben; es liegt so blank und bloß da wie ein Lerchennest. Aber gegen wuchernde Ausläufer der vermaledeiten Weh hat es einen Wall, über den nur der Wind kümmerliche Keime schmuggelt. Dieser Schutzwall besteht in dem von den Uralten ererbten Glauben und Brauch. Am deutlichsten erkennbar wird er in Leid und Freud, hei Tod und Tanz. Da sehen und fühlen sich alle im Urerbe, in Glauben und Brauch, als Zusammengehörige, als Zweige eines Stammes, an denen Mitgefühl, Liebe und Treue, Humor und Witz als immergrüne Blätter spielen.“ Diese Gedankenwelt spiegelt sich demzufolge in der gesamten Erzählung.
Wenn nun zu guter letzt die Rede auf sein drittes episches Werk kommt, nämlich „*Jakob Querengässer. Eine heitere Heiratsgeschichte aus dem Orlatal zur Ermunterung ältlicher Junggesellen“,* wird es natürlich für uns Pößnecker besonders interessant.
Der Ort der Handlung ist neben einem Wirtshaus an einem Felsenberg die Umgebung von Pößneck, und auch die handelnden Personen sind eng mit unserer Heimat verbunden, z. B. der Porzellan - Modelleur Rauchenbach, der Katzenmüller oder der Bildermolle. Und nicht zu vergessen der Organist des Städtchens, mit dem sich Löffler selbst in die Geschichte eingeschlichen hat.
Im Mittelpunkt des Geschehens stehen drei Junggesellen. Einer davon ist Jakob Querengässer, auch Kob genannt. Auf amüsante Weise wird die Ungeschicklichkeit der Hauptfigur bei seinen Versuchen, endlich eine Frau zu finden, beschrieben. Es entwickelt sich ein intrigant - heiteres Spiel, bei dem auch der Bildermolle mitspielt, ausgerechnet als eine Art Liebesbote, dem alle alles anvertrauen.
Dieses im Jahre 1900 vollendete Werk sollte auch nach eigenen Aussagen Löfflers den Abschluss seiner dichterischen Tätigkeit bilden. Und es wurde so etwas wie sein Meisterstück, denn hier offenbarte sich die Löfflersche Art in besonderer Weise: seine treuherzige Innerlichkeit und sein feinsinniger Humor, gepaart mit dem Blick für die unmittelbare lebensfrische Gegenwart. Johann Heinrich Löffler als Heimatdichter zu bezeichnen, ist unstreitig!
Am 22. März 1902 wurde J. H. Löffler in der damaligen Bürgerschule, deren Bau er von 1885-1888 miterlebt hatte, als Lehrer und Organist feierlich in den Ruhestand verabschiedet. Ein arbeitsreiches, oft sorgenvolles, aufopferungsvolles und dabei stets lebensbejahendes Berufsleben fand seinen Abschluss. Fast symbolisch schenkte man ihm zum Abschied einen „Sorgenstuhl“, damit er, wie der damalige Schuldirektor Scholz sagte, „nach vollbrachtem Lebenswerk die Ruhe pflegen könne.“
Leider blieb Johann Heinrich Löffler dazu nicht mehr viel Zeit, denn bereits ein Jahr später, am 15. April 1903, setzte ein Schlaganfall seinem Leben ein Ende.
Was bleibt? - Es bleibt die Erinnerung an einen außergewöhnlichen Menschen. Sie lebt fort in Form jener Gedenktafel, die bis heute von seiner Pößnecker Zeit kündet. Sie lebt fort im Wirken des Gesangvereins „Liedertafel“, der sich in der Fortführung des Chorschaffens Johann Heinrich Löfflers versteht, und sie lebt fort in seinem dichterischen Werk.
Und letztlich, meine Damen und Herren, sollte die Erinnerung auch in unserer heutigen Festveranstaltung zum 175. Geburtstag des Organisten, Lehrers und Heimatdichters gesehen werden, denn wie ich eingangs schon betonte:
„Der Stolz einer Stadt sind ihre Bürger. Sie sind es, die die Geschichte der Stadt bestimmen - heute wie in der Vergangenheit!“

Veranstaltungen in Pößneck

Neues aus dem Stadtmuseum

„Südamerika - Momente eines Abenteuers"
Sonderausstellung vom 14. Mai bis 27. Juni 2008

Thomas Heinze aus Rudolstadt zieht es immer wieder hinaus in die weite Welt. So verbrachte er unter anderem während zweier ausgedehnter Reisen bereits ein halbes Jahr in Südamerika. Neben dem beeindruckenden Kontinent auf der südlichen Hemisphäre hat es dem jungen Thüringer auch Osteuropa angetan: Länder wie Russland, Georgien, Rumänien oder Litauen erkundete der gelernte Diplomforstwirt (Förster) auf individuellen Touren. Dabei steht das Kennenlernen von Land und Leuten stets im Mittelpunkt seiner Reisen. Sein größtes Hobby, neben dem Reisen, ist die Fotografie. Und so hält Thomas Heinze seine Abenteuer für die Daheimgebliebenen in faszinierenden Aufnahmen mit der Kamera fest.
Unter dem Motto „Südamerika - Momente eines Abenteuers" wird am Dienstag, dem 13. Mai 2008 um 18.00 Uhr eine Fotoausstellung der schönsten Aufnahmen seiner Reisen zu den Völkern des fernen Kontinents eröffnet. Gezeigt werden Bilder und Souvenirs aus Peru, Bolivien, Argentinien und Paraguay.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung hält Thomas Heinze im Rathaussaal einen 90-minütigen Lichtbildervortrag über seine Reisen jenseits der Anden. Beginn ist um 19.30 Uhr; der Eintritt beträgt 3,00 EUR. Aufgrund der begrenzten Plätze wird um eine Reservierung gebeten. Diese Diashow ist im Übrigen die Fortsetzung des im März gezeigten Vortrages in der Sparkasse Pößneck-Ost.
Wir würden uns freuen, wenn wir Sie an diesem Abend im Stadtmuseum begrüßen dürften.

"... nicht nur Bäume wachsen in den Himmel"

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des jetzigen Förderzentrums, Schwerpunkt geistige Entwicklung, findet vom **01. Juni bis 29. Juni 2008 in der Gottesackerkirche** in Pößneck eine Ausstellung von Schülerarbeiten statt.

Die Ausstellung unter dem Motto "... nicht nur Bäume wachsen in den Himmel" zeigt Exponate, die im Rahmen des Kunst- und Gesamtunterrichts entstanden sind.
Die feierliche Eröffnung findet am Freitag, den 30. Mai 2008 um 18.00 Uhr in der Gottesackerkirche statt.
<u>Öffnungszeiten der Ausstellung:</u>
Dienstag und Donnerstag: 13-16 Uhr
Mittwoch: 10-13 Uhr
Sonntag: 14-16 Uhr
Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und Staunen. Informationen zu beiden Ausstellungen erhalten Sie bei Frau Ziermann unter Telefon 500 306.

Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig am 14. Mai im Pößnecker Rathaussaal

In einer großen Besetzung gastieren am Mittwoch, dem 14.5.08, um 19.30 Uhr Solisten der Universität und des Gewandhauses Leipzig im ehrwürdigen Rathaussaal Pößneck: Almut Unger-Laukel (Flöte), Ilka Dinter (Oboe), Anja Philipp (Klarinette), Günter Schellenberg (Violine), Claudia Knapp (Viola), Dietrich Althausen und Konrad Philipp (Violoncello) und Thomas Bauer (Cembalo) musizieren unter der Leitung von Volker Riede (Klavier) berühmte Meisterwerke von Telemann, Johann Sebastian Bach, Joseph Haydn und Wolfgang Amadeus Mozart, so dass man sich auf ein außerordentlich abwechslungsreiches und vielgestaltiges Programm freuen darf. Eintrittskarten gibt es bereits im Glockenturm (03647/412295) oder - falls vorhanden - an der Abendkasse. Eine Reservierung ist allerdings nach der Erfahrung der letzten Konzerte sehr zu empfehlen.

16. Saale-Orla-Schau 16. - 18.05.2008

Großes Interesse für die Regionalmesse
für Handel - Handwerk - Dienstleistung

Die Regionalmesse wird am 16. Mai 2008 um 13 Uhr durch die Veranstalterin Frau Dagmar Rabis und die Schirmherren Herr Frank Roßner (Landrat des Saale-Orla-Kreises) und Herrn Michael Modde (Bürgermeister der Stadt Pößneck) eröffnet. Im Anschluss wird es einen Rundgang durch das Messegelände geben. Die Eröffnungsveranstaltung findet im Festzeit auf dem Messegelände statt.
Besucher und Gäste haben an diesem Wochenende die Möglichkeit sich umfassend über das vielseitige Leistungsspektrum der Unternehmen aus dem Saale-Orla-Kreis und aus unseren Nachbarregionen zu informieren.
Die Messe ist am Freitag, 16.05.2008 von 13.00 Uhr - 18.00 Uhr und am Samstag, 17.05.08 sowie Sonntag 18.05.08 jeweils von 10.00 Uhr - 18.00 Uhr geöffnet.
Der Eintritt für Besucher ist frei.
Über 100 Aussteller haben sich für diese Messe angemeldet. Es erwartet die Besucher ein bunter Mix an Herstellern aller Branchen, Handwerkern, Händlern und anderen Dienstleistern sowie Vereinen aus der Region. Es ist eine Messe für die ganze Familie. Die Palette umfasst Haus und Garten, energiebewusst Bauen, Wellness und Fitness, Naturmode, Schmuck, Keramik und Porzellan, Holzarbeiten, neue Küchen und Elektrotechnik, Schuhe und Lederwaren, Tourismus und Gastronomie, gesunde Ernährung, Computer- und Heimelektronik, Spielzeug, Finanzberatung, Auto- und Motorsport. Sie können sich beraten lassen, testen und kosten oder Messeangebote käuflich erwerben. Im Messebereich gibt es zahlreiche gastronomische Angebote mit Thüringer Spezialitäten. In der Shedhalle und davor können sich die Besucher im Restaurant oder Festzelt bei gutem Essen und einer Erfrischung entspannen.

In Zusammenarbeit mit dem Rudolstädter Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim wird den Besuchern ein buntes facettenreiches Programm mit Musik, Humor und Show präsentiert. Ob Live-Musik, Akrobatik, Showeinlagen oder Comedy - für jeden Geschmack ist etwas dabei. Die Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen, das für Jung und Alt gleichermaßen etwas zu bieten hat. Neben Profis erleben die Besucher interessante Darbietungen von Vereinen aus Pößneck.
Viele Highlights finden auch auf dem ganzen Messegelände an den Ständen der Aussteller statt. Auf über 2.000 qm präsentieren sich Autohäuser aus dem Saale-Orla-Kreis und dem Saalfeld-Rudolstädter-Kreis und zeigen den Besuchern, was der Automarkt Neues bietet. Ein Besuch dieser Regionalschau lohnt sich für Groß und Klein!

Veranstaltungen auf dem Messegelände

Freitag, 16.05.2008
13.00 Uhr
Eröffnung der Messe durch das Veranstaltungsbüro Fa. ADCOM Werbebüro Dagmar Rabis sowie den Schirmherren, dem Landrat des Saale-Orla-Kreises Herrn Frank Roßner und dem Bürgermeister der Stadt Pößneck Herr Michael Modde und Gästen mit anschließendem Rundgang über das Messegelände.
Zur Eröffnung spielt die Jugend-Swing Band der Musikschule Pößneck, im Anschluss an die Eröffnung Musik im Festzelt: Gruppe „Blue Line" aus Pößneck.
bis 18.00 Uhr, Messe für die Besucher geöffnet

Samstag, 17.05.2008
11.00 - 13.00 Uhr
musikalische Untermalung sowie Moderation
13.00 - 14.00 Uhr
Live-Musik mit HAPPY SOUND SOLO
14.00 - 14.20 Uhr
Pößnecker Lion Dancers mit Country Tänzen
14.20 - 14.45 Uhr
Gesangsshow mit KRISTIN REMPT
14.45 - 15.10 Uhr
Spaß & Humor mit JENS
15.10 - 15.30 Uhr
Pößnecker Lion Dancers mit Country Tänzen
15.30 - 15.50 Uhr
Live-Musik mit HAPPY SOUND SOLO
15.50 - 16.15 Uhr
Gesangsshow mit KRISTIN REMPT
16.15 - 16.35 Uhr
Spaß & Humor mit JENS
16.35 - 17.00 Uhr
Live-Musik mit HAPPY SOUND SOLO
Moderation Jens Bähring

Sonntag, 18.05.2008
11.00 - 11.30 Uhr
musikalische Untermalung sowie Moderation
11.30 - 11.40 Uhr
Kindertanzgruppe - Discodance
11.40 - 13.00 Uhr
musikalische Untermalung sowie Moderation
14.00 - 14.20 Uhr
Showdance mit FRESH Á NET
13.00 - 14.00 Uhr
STEPHAN's Live-Musik
14.00 - 14.10 Uhr
Kindertanzgruppe - Discodance
14.10 - 15.00 Uhr
Originell und anders - Unikate Mode
Modenschau von und mit Heike Stephan
15.00 - 15.30 Uhr
STEPHAN's Live-Musik
15.30 - 15.45 Uhr
Artistikshow mit NADINE
15.45 - 16.00 Uhr
Showdance mit FRESH Á NET
16.00 - 16.30 Uhr
Lustige Kakadus - die unterhaltsame Tierrevue
16.30 - 17.15 Uhr
STEPHAN's Live-Musik
17.15 - 17.45 Uhr
Lustige Kakadus - die unterhaltsame Tierrevue
17.45 - 18.00 Uhr
STEPHAN's Live-Musik
Moderation Jens Bähring

Motorsportclub (MSC) Pößneck e. V.

48. Pößnecker Moto-Cross am 17. / 18. Mai 2008

Höhepunkt: Europameisterschaft Classic 2008

Pößneck (Thür.). Die deutschlandweit und international bekannte ostthüringische Motorsporthochburg Pößneck - dies übrigens schon seit Jahrzehnten, insbesondere durch Moto-Cross und Rallye, ist am Sonnabend, dem 17. Mai, und Sonntag, dem 18. Mai 2008, wieder das Reiseziel zahlreicher Motorsportbegeisterter aus nah und fern, wenn an jenem Wochenende auf der traditionsreichen und bewährten Meisterschafts-Moto-Cross-Rennstrecke "Am Sandberg" die Motoren der Moto-Cross-Maschinen dröhnen. Denn an diesen beiden Tagen richtet der erfolgreiche Motorsportclub (MSC) Pößneck e. V. im DMV, der übrigens in diesem Jahr am 01.09.2008 sein 50-jähriges Gründungsjubiläum begeht, bereits den 48. Pößnecker Moto-Cross aus, mustergültig organisiert vom Organisationsleiter Ralf Seidel und Friedhelm Gatzert mit ihren jeweiligen Teams.
Höhepunkt dieser Motorsportgroßveranstaltung ist bereits der Sonnabend (17.05.) mit den Wertungs-Rennläufen zur Europameisterschaft (EM) Classic 2008. Und am Sonntag (18.05.) starten dann die Rennläufe der verschiedenen Klassen zur Deutschen Meisterschaft (DM) 2008 der Deutschen Jugend-Förderung Motorsport (DJFM).
Im Einzelnen sieht der Zeitplan vor:
Sonnabend, 17.05.:
ab 09.00 Uhr: Trainingsläufe; 13.00 Uhr: offizielle Renneröffnung des 48. Pößnecker Moto-Cross; 13.30 Uhr: 1. Lauf Europameisterschaft Classic; 15.30 Uhr: 2. Lauf Europameisterschaft Classic.
Sonntag, 18.05.:
ab 08.30 Uhr: Fortlaufend Rennläufe der verschiedenen Klassen zur Deutschen Meisterschaft des DJFM; 17.00 Uhr: Siegerehrung
Die Pößnecker Meisterschaftsrennstrecke "Am Sandberg", in den vergangenen Wochen von Pößnecker Motorsportfreunden wieder hervorragend in freiwilligen Arbeitseinsätzen präpariert, befindet sich direkt an der Orlatalstraße Pößneck - Orlamünde und an der Orlabahnstrecke Jena Saalbahnhof - Orlamünde - Pößneck unterer Bahnhof.
Die etwa 1,8 km lange Rennstrecke ist ein mittelschwerer Rennkurs auf vorwiegend Sandboden, versehen mit steilen Auf- und Abfahrten, Sprunghügeln und rasanten Kurven. Das zieht die vielen Rennbesucher immer wieder in ihren Bann, wenn die Moto-Cross-Fahrer, darunter auch etliche aus der hiesigen Region, mit ihren Moto-Cross-Maschinen um die begehrten Meisterschaftspunkte kämpfen.
Genügend Parkplätze gibt es unweit des Rennstreckengeländes. Eine ausreichende Versorgung der Rennbesucher ist gewährleistet.
Ein großes Dankeschön ergeht schon heute an die rührigen Ortsclubmitglieder des MSC Pößneck e. V. um den bewährten Org.-Leiter Ralf Seidel, den Rennleiter Friedhelm Gatzert mit seinem Team sowie den vielen unermüdlichen Helfern und den Sponsoren unseres nunmehr 48. Pößnecker Moto-Cross.

D. Seiffert, Schweinitz
Presseverantwortlicher der Organisationsleitung des 48. Pößnecker Moto-Cross im Motorsportclub (MSC) Pößneck e. V.
Org.-Leiter Ralf Seidel:
Tel. 03647/476727
Fax: 03647/428335, Handy-Ruf: 0174/2008735

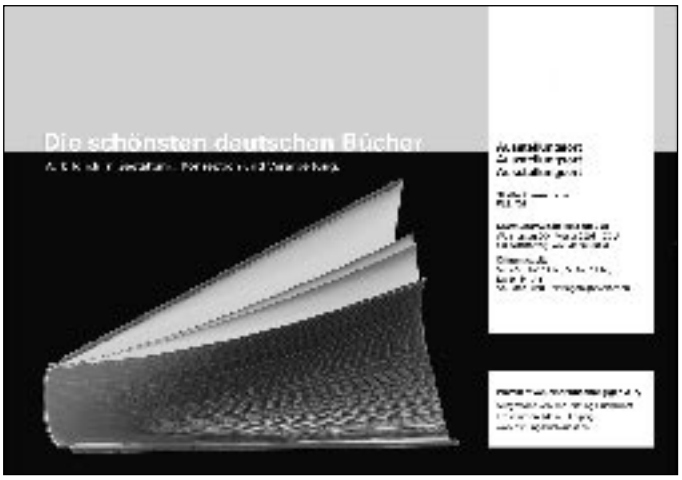
Kinderchorkonzert am 11. Juni

Der Kinderchor der Staatlichen Regelschule „Prof. Franz Huth" lädt für den 11.06.2008 zu einem Kinderchorkonzert ein.
Als Mitwirkende werden die Chöre der Staatlichen Regelschule Ranis, der Staatlichen Grundschule „Erich Kästner", der Musikschule Pößneck und eine Kinderchorgemeinschaft der neuapostolischen und evangelischen Kirche zu hören sein.
Das Konzert findet 17:00 Uhr in der Aula der Staatlichen Regelschule „Prof. Franz Huth" statt. Der Eintritt ist frei.

Meisterhaftes und die schönsten deutschen Bücher 2007 in Pößneck

Parallel-Ausstellung in der Stadtbibliothek Bilke, Eröffnung am 12. Juni ab 18 Uhr

Auch in diesem Jahr gehört Pößneck wieder zu den nationalen und internationalen Ausstellungsorten der von der Stiftung Buchkunst prämierten schönsten Bücher des Jahres. Dies kommt nicht von ungefähr: Die Buchherstellung ist traditionell ein Schwerpunkt der ostthüringischen Stadt, die ihren Bezug zum Druckgewerbe mit dem neuen offiziellen Stadtlogo unterstreicht.
1.056 Bücher von 467 Einsendern hatten am Wettbewerb 2007 der Stiftung Buchkunst teilgenommen, von denen diesmal 45 Bücher prämiert und 16 mit einer Anerkennung entsprechend des Votums einer hochrangig besetzen unabhängigen Jury ausgezeichnet wurden. Vom 12. Juni an sind sie in der Pößnecker Stadtbibliothek Bilke zu sehen.
Kombiniert wird die Schau mit einer Ausstellung exemplarischer Abschlussarbeiten Pößnecker Meisterschüler sowie anspruchsvollen Projektarbeiten des Fachbereichs Druck- und Medientechnik des Staatlichen Berufsbildungszentrums Saale-Orla-Kreis unter dem Titel Meisterhaftes aus Pößneck.
Der Fachbereich blickt an seinem Standort Pößneck auf eine über 60-jährige Geschichte zurück und ist die einzige Ausbildungsstelle für Handwerksmeister der Druckbranche in den neuen Bundesländern mit überregional gutem Ruf. Mit mehr als 100 Meisterschütern aus acht Bundesländern, die hier ihren Abschluss erreichten, steht Pößneck in einer Reihe mit so namhaften Standorten wie München, Nürnberg oder Stuttgart.



Die Parallel-Ausstellung will die besondere Qualität des Buches als Kulturträger sichtbar machen und das Bewusstsein für Fragen der Qualität und der Ausstattung wecken.
Welche Kriterien die Auswahl der schönsten deutschen Bücher und das Urteil über die Meisterarbeiten bestimmen, dazu gibt es Hinweise in der **Ausstellungseröffnung am 12. Juni** ab 19:30 Uhr aus berufenem Mund.
Im vorangehenden Vortrag referiert Stefanie Langner, Jurymitglied der Stiftung Buchkunst, ab 18:00 Uhr aus dem Nähkästchen: Als Produktionsleiterin im Hatje Cantz Verlag weiß sie sehr genau um den Spagat zwischen künstlerischem Anspruch und herstellerischer Umsetzung von Buchprojekten. Mit den Praktikern aus GGP Media GmbH, einschlägigen Berufs- und Meisterschülern des Pößnecker Berufsbildungszentrums und anderen an Buch und Druck Interessierten im Publikum verspricht dies ein anregender Abend zu werden. Sie sind herzlich eingeladen!

Ausstellungszeitraum: 12.6. bis 12.7.08
geöffnet Mo. 13-17 Uhr, Di. 13-19 Uhr, Do. 10-17 Uhr, Fr. 11-16 Uhr, Sa. 9-11.30 Uhr.

Sonderöffnung
anlässlich der Thüringer Literatur- und Autorentage auf der Burg Ranis: Sa., 19. Juni, 10-17 Uhr.
Kulturamtsleiterin: Frau Dr. Julia Dünkel

DIE PRINZEN

am 6. September zum Pößnecker Stadtfest

Karten zum günstigen Eintrittspreis nur noch bis 31. Mai
Diese Karten sind ein Renner ...! Und wer die günstigen zum Superpreis von 14,00 EUR noch haben will, sollte rennen, denn sie sind nur noch bis zum 31. Mai zu haben.

Foto: Agentur DIE PRINZEN

Mit über sieben Millionen verkaufter Tonträger, 16 Gold- und Platinplatten gehören DIE PRINZEN zu den erfolgreichsten deutschen Pop-Bands. Mit ihrer einzigartigen Bühnenshow begeisterten sie bereits über fünf Millionen Menschen. Im Pößnecker Lutschgenpark werden DIE PRINZEN von ihrer Band begleitet und garantieren ein 100-Minutenprogramm mit bekannten Hits und - **EXKLUSIV für Pößneck** - 2 Titeln der neuen CD, die Ende 2008 erscheint. Also: beste Partystimmung zum Mitsingen und -tanzen nicht nur bei “Gabi und Klaus”, “Küssen verboten”, “Millionär” oder “Alles nur geklaut”.

Einen optischen wie auch musikalischen Hochgenuss versprechen die vier Power-Frauen von THE PEPPERS, die den Abend mit Hits der letzten drei Jahrzehnte eröffnen werden.

Das Moderatoren-Duo JENS & HENDRIK führen wortgewandt durch den Abend und werden mit Partymusik das Fest ausklingen lassen.

Erwerben kann man die begehrten Karten für dieses einmalige Open-Air-Ereignis in folgenden Vorverkaufsstellen:
- Fremdenverkehrsamt Pößneck,
- Pressehäuser der Zeitungen TA/OTZ/TLZ in Thüringen,
- Ticket Shop Thüringen,
- REWE Getränkemarkt,
- Geschäftsstellen der Sparkassen in Pößneck (Breite Straße), Pößneck-Ost, Neustadt (Markt und am Eiskellerplatz), Ziegenrück, Kleindembach, Ranis, Krölpa, Triptis (Markt und Burkhardtstraße),
- Buchhandlung Müller,
- Buchhandlung “Am Markt”.

Der Vorverkauf läuft in zwei Staffeln. Bis zum 31. Mai kosten die extra gestalteten Eintrittskarten nur 14,00 EUR und bis zum 30. August 17,00 EUR. Für Pößnecker wird es wieder einen Extra-Eintrittsbonus von 1,00 EUR geben!

Am Sonntag, dem 7. September, darf man sich auf dem Pößnecker Marktplatz auf ein buntes Unterhaltungsprogramm für die ganze Familie freuen. Neben regionalen Vereinen und Tanzgruppen wird die GOOMBAY DANCE BAND mit ihren Hits “Sun of Jamaica”, “Seven Tears” und “Aloha-Oe” die Besucher mit karibischem Flair verzaubern. Die GOOMBAY DANCE BAND

wurde für ihre großen musikalischen Erfolge mit drei Platin- und zwölf Goldenen Schallplatten ausgezeichnet. Allein das Lied “Sun of Jamaica” verkaufte sich bis heute über 11 Millionen mal.
Der Eintritt für die Tagesveranstaltungen am verkaufsoffenen Sonntag ist frei.

Die Stadtverwaltung Pößneck als Veranstalter und das Veranstaltungsbüro Andreas Dornheim laden alle Gäste zum 18. Pößnecker Stadtfest recht herzlich ein.

Informationen der Stadtbibliothek

Stadtbibliothek BILKE Pößneck

Neue Veranstaltungsreihe ab 2008

Lese(r)zeichen.
Ihr Lieblingsbuch

Sie lesen gern? Und wenn Sie so recht von einem Buch begeistert sind, würden Sie das so gern mit anderen teilen? Und würden gern auch die Geheimtipps der anderen hören, welches Buch sich zu lesen lohnt? Das können Sie ab sofort.
Jeden 3. Samstag im Monat **ab 10 Uhr** bietet die Stadtbibliothek Bilke Pößneck ihren Lesern an, sich in kleiner oder auch größerer Runde unter sich zu treffen, um Lieblingsbücher vorzustellen, darüber ins Gespräch zu kommen und gemeinsam die Welt zwischen den Buchdeckeln zu erkunden.
Sie sind herzlich eingeladen!
Näheres verraten Ihnen die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek.

17.05.2008
10:00 Uhr

Thema: Franz Kafka
Gestaltet von den Frauen der „Chursdorfer Lesestunde”

Sabine Ebert

liest
aus ihrem neuen historischen Roman

“Die Spur der Hebamme”

Mittwoch, 21.05.2008,
19:30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke Pößneck

Sachsen im Jahre 1173: Die Hebamme Marthe und ihr Mann Christian könnten glücklich und zufrieden sein, doch da erreicht sie eine schlimme Nachricht.
Marthe wird von einem fanatischen Medicus denunziert und muss sich wegen Hexerei vor einem Kirchengericht verantworten …

Die lang erwartete Fortsetzung von
„Das Geheimnis der Hebamme”

Mit freundlicher Unterstützung von GGP Media.
Eintritt 5 EUR / 3 EUR mit Bibliotheksausweis

Stefanie Gercke: Afrika

Die Erfolgsautorin Stefanie Gercke begeisterte am 23.04.08, dem Welttag des Buches, 140 Zuhörer in der Stadtbibliothek

Stefanie Gercke bein Signieren ihrer Bücher.

Stefanie Gercke schrieb noch ein paar liebe Worte in das Gästebuch der Bibliothek Bilke.

Gerrit Junghans: Clown NUK

In der Reihe “Lese(r)zeichen” las Gerrit Junghans anlässlich des 10. Todestages von Clown NUK, am 19.04.08, aus dessen Autobiografie.

Gerrit Junghans mit der Witwe von Georg Spillner (Clown NUK), die heute in Kahla lebt.

Lesung mit Ulf Borgmann: Fischers Fritze

Ulf Borgmann begeisterte am 17.04.08 die Grundschüler der 3. und 4. Klasse mit seinem Leseprogramm "Neues von Fischers Fritze".

Die Kinder trugen mit Begeisterung "Zungenbrecher" vor.

Auch die Lehrer übten sich im Vorlesen von Nonsensgedichten.

Fotos: Petra Färber

Besuch in der Stadtbibliolhek Pößneck

Die Klassen 4 a und 4 b aus der Grundschule am Park waren mit zwei anderen Klassen aus der Schule am Rosenhügel zu einer Buchlesung in der Pößnecker Stadtbibliothek eingeladen. In dem großen schönen Lesesaal wartete bereits der Schriftsteller Ulf Borgmann auf uns.

Nachdem der Autor uns von sich und seinem Leben erzählt hatte, sang er mit uns lustige Lieder. Danach hat er uns aus seinem spannenden Buch „Dolly in Not" vorgelesen.
Am Ende hatte Ulf Borgmann die Fragen von denn verschiedenen Klassen beantwortet. Eine davon war, wie viele Bücher er schon geschrieben hat?
Darauf hatte er geantwortet, 13 Bücher und davon sind 12 lustige für Kinder und spannendes für Erwachsene.
Es waren zwei wunderschöne, mal ganz andere Schulstunden.
Katharina Raffelt, Elèn Künast

Informationen der Stadtbibliothek

Neue Romane

Bittel, Karl-Heinz: **"Eine Art Verrat"**
Mit historischer Präzision und psychologischer Dichte gestaltet der Autor die tiefen Verwerfungen zwischen Thomas Mann und seinem Sohn Klaus.

Bovenschen Silvia: **"Älter werden"**
Diese erzählenden Erinnerungen und gedanklichen Spiele fügen sich zu einem poetischen Bericht über eines der zentralen Themen unserer Zeit.

Conwell, Patricia: **"Defekt"**
Ein Kay-Scarpetta-Roman
Thriller

"Das große Katzen-Lesebuch"
Mit Beiträgen von Elke Heidenreich, Juli Zeh, Christian Morgenstern, Mark Twain

King, Stephen: **"Wahn"**
Ein Roman über die Gefahren enthemmter Kreativität und der Beharrlichkeit der Liebe.

Mason Daniel: **"Die Musik der Ferne"**
In einer poetisch-kraftvollen Sprache erzählt Daniel Mason von der Magie familiärer Bindungen, von Heim- und Fernweh und von der Macht alter Riten und Legenden.

O´Brien Maureen: **"Die zweite Mutter"**
Eine bewegende Familiengeschichte über die Folgen einer Adoption für die leibliche Mutter, die Adoptivmutter und für das Kind.

Patterson, James: **"Der Zerberus-Faktor"**
Thriller

Schacht, Andrea: **"Göttertrank"**
Historischer Roman

Tabbert Claudia: **"Aber mein Herz bleibt in Afrika"**
Eindrucksvoll und sehr berührend beschreibt die Autorin das Leben mit "ihren" afrikanischen Kindern und zeigt, welche Lebensfreude die Kinder sie trotz Armut, Krankheit und Gewalt gelehrt haben.

Neue Fachbücher

Bodes Irene: **"Gran Canaria"**
Neuauflage des praktischen Reisehandbuchs aus der bewährten Individualreiseführer-Reihe des Michael Müller Verlag's.

Engler Uwe:
"Grundwissen Marketing: Marktforschung und -analyse; Marketingplanung; Marketinginstrumente"
Kompaktlehrbuch für Weiterbildungsseminare sowie zur Vorbereitung auf IHK-Abschlussprüfungen.

Fokken Ulrike:
"Ihre private Ökobilanz: so sparen Sie Energie und Kosten und schonen die Umwelt"

Goldbach Sandra:
"Bastelwerkstatt Papier schöpfen: Wasserzeichen, Strukturen, Effekte"

Herrmann Dieter: **"Studieren, aber was?: die richtige Studienwahl für optimale Berufsperspektiven"**

Hinz Klaus:
"Rechtslehre (Abitur-Wissen: Wirtschaft, Recht)"
überarbeitete Neuauflage

Müller Udo: **"Literatur der Klassik"**
Einführung in die bedeutendste Epoche deutschen Literatur für Schüler der Sekundarstufe II.

Oberste Jörg:
"Der Schatz der Nibelungen: Mythos und Geschichte"
Der junge Wissenschaftler Oberste legt mit diesem Begleitbuch zur ARD-Serie eine neue, überzeugende Deutung vor.

Schuhbeck Alfons: **"Schuhbecks neue Kochschule"**
Schuhbeck versteht in seinen detaillierten Rezept- Anleitungen mit vielen Schritt-für-Schritt-Fotos Kochen anschaulich zu machen und auch dem geübteren Koch noch wertvolle Tipps aus seiner langjährigen Küchenpraxis zu vermitteln.

Schwarz Torsten: **"30 Minuten für Online-Marketing"**
Das ideale Einsteigerbuch zum Thema. Mit Informationen zur Bedeutung des Online-Marketings, Gestaltung der Homepage, Neukundengewinnung, Kundenbindung.

Kräker
Leiterin Stadtbibliothek Pößneck

Veranstaltungstipps Pößneck und Umgebung

Freitag/Samstag 09./10.05. jeweils 21 Uhr	Lutschgenpark (Festzelt) **15. Pößnecker Rockfrühling** Freitag: **Party Band Zeitlos, Special Guest SUBZ Percussion Live** Samstag: **Madhouse & AntiToxin**
Mittwoch, 14.05.- Freitag, 27.06. 19.30 Uhr	Rathaus Pößneck Sonderausstellung **"Südamerika - Momente eines Abenteuers"** auf Fotosafari mit Thomas Heinze **Am Dienstag, 13.05., 19.30 Uhr im Rathaussaal* **Lichtbildervortrag** **"Südamerika: Jenseits der Anden"**
Mittwoch, 14.05. 19.30 Uhr	Rathaussaal Pößneck **Rathauskonzert** **Kammermusik mit einem Ensemble der Universität Leipzig** Werke von Boccherini, Mozart und Brahms
Freitag, 16.- Sonntag, 18.05.	Shedhalle Pößneck **Saale-Orla-Schau**
Samstag, 17.05.	KULTurkonsum des BDP in Hütten **Jonglage- und Feuerakrobatik-Workshop** (Infos unter 0 36 47/41 90 96)
Samstag, 17./ Sonntag, 18.05.	Pößneck, Sandberg **48. Pößnecker Moto-Cross** Samstag: Europameisterschaft Classic Sonntag: Deutsche Meisterschaft DJFM
Dienstag, 20.05. 14.30 Uhr	Klub der Volkssolidarität in der Seniorenresidenz Kastanienallee 8 **Fahrt ins Blaue**
Mittwoch, 21.05. 19.30 Uhr	Stadtbibliothek Bilke Autorenlesung mit Sabine Ebert **"Die Spur der Hebamme"**
Samstag, 24.05.	**4. Wandertag im Land der 1000 Teiche** Treff: 10.00 Uhr, Plothen-Touristinformation Infos unter 03 66 48/2 39 22
Samstag, 24.05. 17.00 Uhr	Goethe-Gesellschaft Pößneck Feengrotten Saalfeld Gemeinschaftsveranstaltung der Ortsvereinigungen Pößneck, Saalfeld und Rudolstadt mit Führungen und anschließendem Vortrag zum Thema **"Goethe und die Geologie"**
Samstag, 24./ Sonntag, 25.05.	KULTurkonsum des BDP in Hütten **Kulturfest** Kunst und Kultur für Alt und Jung - mit Handwerkskünsten zum Ausprobieren; Musik, Tanz, Live-Auftritte, Kaffeezelt, Spielmobil u. v. m. Infos unter 0 36 47/4190 96)
Sonntag, 25.05. 15.00 Uhr	Kreissparkasse Saale-Orla, Geschäftsstelle Pö-Ost **Kaffeehaus-Musik** mit INTERMEZZO piccolo (Karten in Geschäftsstellen der Kreissparkasse)
Samstag, 31.05.	Burg Ranis **Kinderritterspiele**
Mai - September (jedes Wochenende)	Campingplatz Linkenmühle **Schlauchboot-Schnupperfahrten für Jugendliche** Veranstalter Motor-Wassersportverein Saalestauseen Thüringen e. V. Infos unter (03647) 44 25 91

Juni

Juni und Juli jeden Mittwoch 18.00 Uhr	Parkhotel "Villa Altenburg" **Themen-Grillabend**
Sonntag 01.06. 14.00 Uhr	Sportpark "An der Warte" **Oberliga Süd:** **VfB 09 Pößneck - SSV Makranstädt**
18.30 Uhr	Kirche Jüdewein **Konzert mit dem Männerquartett "Fracksausen"** 1. Tenor: Reinhard Becker, 2. Tenor: Mark Mönchgesang, Bariton: Manuel Meyer, Bass: Heiko Mauchel (alle Sänger sind Mitglieder der Erfurter Oper)
Montag 02.06. bis Sonntag, 29.06.	Gottesackerkirche **"Nicht nur Bäume wachsen in den Himmel"** Ausstellung anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Förderzentrum mit Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Eröffnung **30.05.2008, 18.00 Uhr**
Donnerst. 05.06. 21.00 Uhr	Sunny Garden **Disco** (jeden Donnerstag im Monat)
Freitag, 06.06. 18.00 Uhr	Pößneck-Jüdewein **Brunnenfest mit der Schlettweiner Hausband** Veranstalter: Lionsclub Pößneck

Samstag 07.06. 14.00 - 18.00 Uhr	Freizeitzentrum Pößneck e. V. **Kinderfest im FZZ mit viel Spiel und Spaß, Theater und Tanz und vielem mehr**
Samstag 07./ Sonntag 08.06.	Sportanlagen Griebs/Festzelt **150-jähriges Vereinsjubiläum des TSV 1858 Pößneck e. V.** Samstag: 10.00 Uhr: Volleyball-Turnier 13.00 Uhr: Kinder-, Spiel und Spielfest 18.00 (Ihr: Festveranstaltung Sonntag: 10.00 Uhr: Treffen ehemaliger Sportler/Sportlerinnen des traditionsreichen Sportvereins
Donnerst. 12.06. 19.30 Uhr	Gymnasium am Schillerplatz Goethe-Gesellschaft Pößneck **"Jean Faul und die Weimarer Klassik"** Dr. Jochen Golz, Präsident der Goethe-Gesellschaft in Weimar
10.00 Uhr	Seniorenklub der Volkssolidarität Pößneck Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 5 **Wir wandern durch unsere schöne Heimat**
Donnerst., 12.06.- Samstag 12.07.	Stadtbibliothek Bilke **Ausstellung "Meistershaftes" und "Die schönsten deutschen Bücher 2007"**
Freitag - 13.- Sonntag 15.06.	Rittergut Knau **400 Jahre Renaissance-Gebäude** Mit Renaissance-Festessen, Markttreiben, Konzerten u. v. a. Infos: Künzel 03 64 84/20 48 07
Samstag 14.06.	Wanderfreunde Pößneck e. V. **"Wanderung im Zeichen des Farnkrautes anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Thüringerwald-Vereins Pößneck"** Pößneck - Hain - Wernburg - Seebach - Moxa - Schlingengrund Hütte - Schmorda - Ludwigshof - Pößneck (ca. 20 km) Treff: 09.00 Uhr, Schützenhaus Pößneck
	Theaterfahrt nach Rudolstadt **Carl Maria von Weber "Der Freischütz"** Infos und Kartenbestellung: Fremdenverkehrsamt Pößneck, Tel. 03647/41 22 95 und 504769
20.00 Uhr	Lutschgenpark Pößneck **Discoparty**
Donnerst. 19.06.- Sonntag 22.06.	Burg Ranis **Literatur- und Autorentage**
Freitag 20.06. 18-24 Uhr	Pößneck, Innenstadt **Sommernacht**
Samstag 21.06. 10-13 Uhr	Musikschule Saale-Orla-Kreis Pößneck **Tag der offenen Tür**
	Shedhalle **Abiball**
Sonntag 22.06. 18.00 Uhr	Stadtkirche Pößneck **Chorkonzert** mit Werken von Buxtehude, Albrechtsberger und Vivaldi Sopran: Christine Besel, Erfurt Alt: Utta Meyer, Erfurt Kantorei der Stadtkirche Pößneck Reußisches Kammerorchester e. V. Gera Leitung: Hartmut Siebmanns
Dienstag 24.06. 19.30 Uhr	Griebse **Johannisfeuer der Kolpingfamilie**
Donnerst. 26.06.	Pößneck **Brezeltag der Pößnecker Kinder** Puppenthetaer in der Gottesackerkiche
Freitag 27.06 Ab 17.00 Uhr	Rasenfläche an der Sporthalle "Im Rosental" **Street-Soccer-Tour**
Freitag, 27.06. Samstag 28.06.	Pößneck, Im Langen Sand **Schützenfest** des 1. Privilegierten Schützenvereins Freitag, ab 20.00 Uhr: Disco-Party Samstag, ab 13.00 Uhr: Vogelschießen mit der Armbrust Kindernachmittag u. v. m., ab 20.00 Uhr Tanz mit "Brokat" Gastronomische Versorgung ist gesichert.

Fremdenverkehrsamt der Stadt Pößneck

Gerberstraße 6, Glockenturm,
Telefon: (03647) 412295, 504769, Fax: 504768,
E-Mail: fva@poessneck.de
Öffnungszeiten:

Montag	13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Samstag	09.00 - 12.00 Uhr (Mai bis September)

Traditionelles Dorf- und Museumsfest in Rothenacker

3 tolle Tage
vom 30.05. - 01.06.2008

Freitag, 30. Mai
21.00 Uhr **nu RAGERS**

Samstag, 31. Mai
20.30 Uhr **OLDIE- & BEAT-NACHT** im Festzelt mit
THE GOLDEN SIXTIES BAND
Die Party mit den größten Hits der 60er, 70er und 80er.
Kartenvorverkauf für 9,- Euro
(Abendkasse 11,- Euro) bei:
Bierstube Rothenacker, Tel. 036646/2 26 97
Quelle Gefell, Tel. 03 66 49/826 25
Degenkolb Tanna, Tel, 03 6646/2 26 85
Zeitungen Foto-Lotto, Inh. B. Wöckel, im Penny-Markt, Bad Lobenstein, Tel. 0366 51/3 04 60

Sonntag, 1. Juni
10.00 Uhr Musikalischer Frühschoppen
13.30 - 18.00 Uhr Volkstümlicher Nachmittag im Festzelt mit den „PILGRAMSREUTHERN"
Ein Nachmittag der böhmischen Blasmusik - ein Konzert der Spitzenklasse!
13.30 Uhr Buntes Kinderfest (kostenfrei)
Hüpfburg, Kinderschminken, Luftballon modellieren, Sumoringen für Klein und Groß; weitere Überraschungen (z. B. Pferdereiten ab 15.30 Uhr - gegen Bezahlung) usw.

Brotbacken im Museum - Verkauf im Festzelt
Samstag und Sonntag Tombola
Rückfragen 036646/22697, Zapf Buchmann
Für das leibliche Wohl ist an allen drei Tagen bestens gesorgt:
- Thüringer Roster und Rostbrätl
- Eis und Kaffee und hausgebackener Kuchen von den Rothehäckerer Frauen

Das Museum des gelehrten Bauern ist täglich geöffnet.
Es laden freundlichst ein:
Ortschaftsrat Rothenacker
Kulturverein Wisentaquelle

Ausstellung „Sucht" im Landratsamt

Im Foyer des Schleizer Landratsamtes wurde am 05. Mai 2008 die Ausstellung „Sucht" eröffnet, teilt das Bürgerbüro des Amtes als Organisator der Präsentation mit.
Diese Ausstellung soll die komplexen Themen Sucht und Drogen sachlich, informativ, überschaubar und in einer verständlichen Präsentation den Besucherinnen und Besuchern näher bringen. Sie informiert über legale und illegale Drogen, stoffliche und nichtstoffliche Süchte, über die Entstehung von Sucht und die unterschiedlichen Formen von Suchtverhalten.
Dabei wird der Schwerpunkt auf die so genannten „Volksdrogen" Nikotin und Alkohol gelegt werden.
Fazit: „Sucht hat immer eine Geschichte - und diese fängt nicht mit der Einnahme einer Substanz an und hört nicht mit deren Absetzen auf."
Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten des Landratsamtes besichtigt werden.
Thematische Führungen für Schulklassen sind nach Voranmeldung möglich.

11. Thüringer Literatur- und Autorentage auf Burg Ranis

vom 19.06. - 22.06.08

Donnerstag
19.00 Uhr Eröffnung der Literaturtage mit einer Vernissage zur Ausstellung 'Israel - Zwischen Erinnerung und Zukunft'
19.30 Uhr Eröffnung mit Friedrich Schorlemmer 'Lass es gut sein. Ermutigung zu einem gelingendem Leben.'

Freitag
19.30 Uhr im Raniser Winkel „Gasthaus zur Schmiede" Poetry Slam

Sonnabend
14.00 Uhr Theater fahrendes Volk (zwei Tage auf der Burg mit „Die Toddy-Manuelle-Show-Puppentheaterstück für Kinder)
15.00 Uhr Lesung für Kinder mit Hubert Schimeck aus "Theo und der Aufstand der Bücher"
15.00 Uhr Heidrun Jänchen (sf)
16.00 Uhr Winfried Glatzeder „Paul und ich"

16.00 Uhr Märchenerzähler Hansi vom Märchenborn
18.00 Uhr Katja Lange-Müller „Böse Schafe"
20.00 Uhr Literaturball mit dem Daniel Hoffmann Quartett Weimar, dem Kabarett 'Kalter Kaffee' und dem Tanzkreis 'Brilliant' aus Gera

Sonntag
11.00 Uhr Frühschoppen im Altmarktstübchen mit F. Kenneweg
13.00 Uhr Literaturgottesdienst mit Pfarrer Preiser und Martin Stiebert in der Stadtkirche
14.00 Uhr Kinderprogramm mit Ingrid Annel 'Dornröschen und das kleine Gespenst', Andreas vom Rothenbarth und dem Zauberer Armin Tondera
15.00 Uhr MDR Literaturcafé
17.00 Uhr Lyrik und Prosa im Konzert mit Steffen Mensching, Oliver Räumelt, Katja Thomas und Christian Rosenau
18.30 Uhr Michael Hametner spricht mit Clemens Meyer über sein neues Buch 'Die Nacht, die Lichter'
20.00 Uhr Abschlusskonzert mit Veronika Fischer und Gisela Steineckert 'Weh dem, der liebt...es sei denn.: Mich!'

50 Jahre „Herzklopfen kostenlos" (1958 - 2008)

Die Erfolgsgeschichte der dienstältesten Talenteshow Deutschlands

Das 50. Jubiläum der bundesweit dienstältesten Talenteshow Deutschlands wird in diesem Jahr mit einer großen Jubiläumsshow und vielen TV-Stars sowie Sternchen aus 50 Jahren "Herzklopfen kostenlos" und beliebten Gratulanten, wie Frank Schöbel & Band, Inka, Katharina Herz, Eberhard Hertel, Leni Statz, Andrea & Manuela, Dos Toledos, Eulenspiegel, Saxophonduo Stefanie & Claudia u.v.m. gefeiert. Und dies traditionell im würdigen Rahmen

Inka

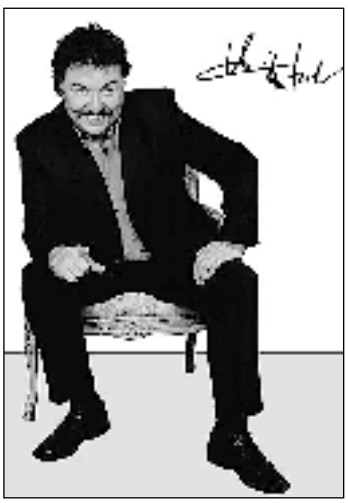
Katharina Herz

am Sonntag, den 22. Juni 2008 auf dem Marktplatz zum Brunnenfest „Bornquas" in Neustadt an der Orla.
Hierzu werden im Hinblick auf vergangene Jahre bis zu 3.000 Besucher erwartet.

Geschichtliches zu 50 Jahren Talenteshow „Herzklopfen kostenlos"

1958 rief Medienprofi Heinz Quermann die Talenteshow "Herzklopfen kostenlos" ins Leben. Vielen jungen Talenten bot er gerade hiermit als engagierter und unermüdlicher Talenteförderer über Jahrzehnte die Gelegenheit eines Sprungbretts ins Berufs- und oft auch Prominentenleben.

Als 1960 Frank Schöbel bei einem „Treffen junger Talente" aus 250 Bewerbern für die damalige TV-Sendung "Herzklopfen kostenlos" ausgewählt wurde, ahnte noch niemand, dass er der beliebteste und erfolgreichste Sänger des Ostens und somit des „Amiga-Labels" werden sollte. Seit 1962 steht er auch als Komponist, Texter, Schauspieler und Produzent im Rampenlicht. Zu einem seiner erfolgreichsten Hits in Ost und West gehören seine Hitparadenstürmer „Wie ein Stern" und „Gold in Deinen Augen".
Über 1.200 Künstler, wie Chris Doerk, Nina Hagen, Regina Thoss, Dagmar Frederic, Eberhard Hertel, Dieter Dornig, Ekki Göpelt, Monika Herz, Dagmar Gelbke, Winfried Krause u. v. a. verdanken den Start Ihrer Karriere dieser einzigartigen Talenteshow. Während seines letzten öffentlichen Auftritts mit dieser Talenteshow 1996 in Pößneck gab Talentevater Heinz Quermann das bewährte Konzept an die damaligen Organisatoren Dieter Benkenstein sowie Musikproduzent und Jurychef Andreas Dornheim weiter.
Dass dieser Nachwuchswettbewerb seine bundesweite Fortsetzung fand, ist seitdem einer ganzen Reihe engagierter Leute zu verdanken. 1997 übertrugen die Organisatoren dem bekannten TV-Entertainer Achim Mentzel die Präsentation der Nachwuchskünstler während der Talenteshow.



Seit 2002 findet die Talenteshow "Herzklopfen kostenlos" im Rahmen des traditionellen Brunnenfestes in Neustadt an der Orla statt. Dank des Engagements der Stadt Neustadt in Zusammenarbeit mit der Kreissparkasse Saale-Orla als „aktiven Talenteförderer" wurde die Veranstaltung zu einem anerkannten und geschätzten professionellen Podium für junge Talente.
Der Kartenvorverkauf für die diesjährige Veranstaltung „Herzklopfen kostenlos" während des Neustädter Brunnenfestes beginnt am 14. April 2008.
Karten sind im Kulturamt der Stadt Neustadt, im Fremdenverkehrsamt Pößneck, in der „Alten Münze" Schleiz sowie in den Verkehrsämtern der Städte Kahla und Stadtroda für einen Preis von 5 EUR erhältlich.

Faszination Holografie

Im Wasserkraftmuseum der Firma Vattenfall Europe Generation AG & Co. KG in Ziegenrück ist bis zum 22. Juni 2008 die Sonderausstellung

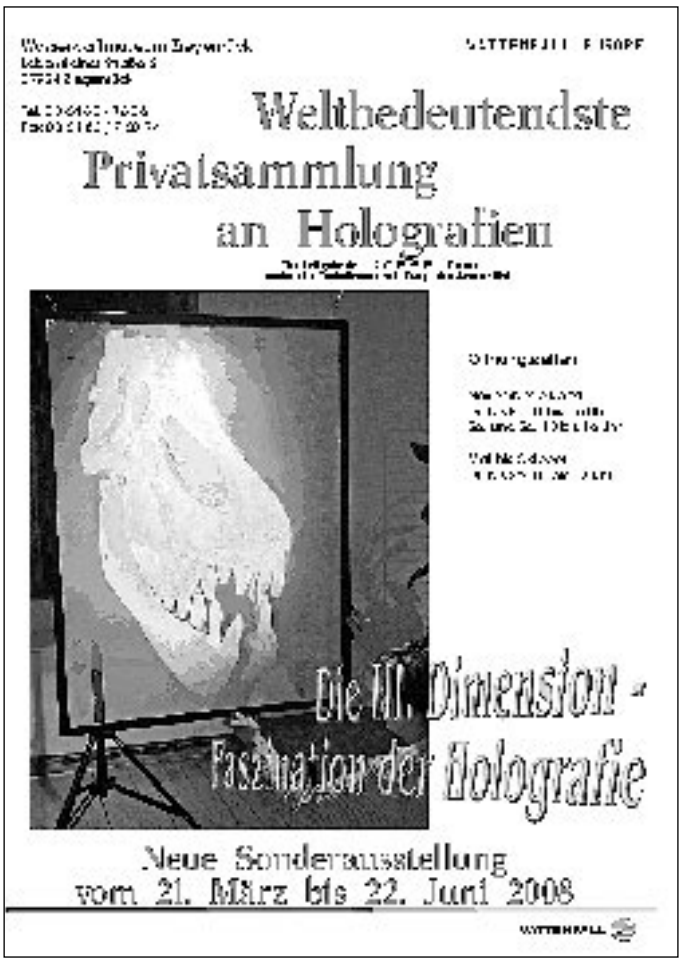
"Die III. Dimension - Faszination der Holografie"

zu sehen.
Scheinbar schwerelos schwebende Bilder, ein Hai mitten im Raum weit vor der eigentlichen Holografie.
Extreme Phänomene, wie ein holografiertes Mikroskop, bei denen sogar durch das Objektiv auf den Objektträger geschaut werden kann.
Eine Sammlung verschiedener Objekte unter einer Lupe, die wirklich vergrößert - auch im Hologramm.
Siemens Endosonographie, ein endlos scheinender Tunnel. Ein Hüftgelenk mit und ohne künstliches Gelenk, je nach Betrachtung. Bewegte Bilder wie tanzende Ballettszenen.
Diese und weitere etwa 60 Holografien sind einen Besuch wert um immer neue Aspekte zu entdecken.
Dem Besucher eröffnen sich völlig neue Dimensionen, die eine unglaubliche Faszination ausüben.
Nach Stockholm, Dresden und Dortmund ist diese weltweit bedeutendste Holografien Privatsammlung von Matthias Lauk nun erstmals auch in Thüringen zu sehen.
Wegen der großen Nachfrage bitten wir Gruppen um telefonische Anmeldung.

Öffnungszeiten Wasserkraftmuseum:

Dienstag bis Freitag	10.00 bis 16.00 Uhr
Samstag und Sonntag	13.00 bis 16.00 Uhr
(von November bis April)	
Dienstag bis Sonntag	10.00 bis 17.00 Uhr
(von Mai bis Oktober)	

Dauer der Sonderausstellung: 21. März bis 22. Juni 2008



Das Fremdenverkehrsamt informiert:

ab sofort Kartenvorverkauf für folgende Veranstaltungen

Mittwoch, 14.05.2008, 19.30 Uhr
Rathaussaal Pößneck

Rathauskonzert

Kammermusik mit Solisten der Universität Leipzig und des Gewandhausorchesters
mit Werken von Boccherini, Mozart und Brahms

Mittwoch, 21.05.2008, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Bilke

Lesung mit Sabine Ebert

„Die Spur der Hebamme"

Samstag, 24.05.08, 17.00 Uhr
CJD Schloss Oppurg

Frühlingskonzert

„Vom Goldenen Horn"
Orientalisches Singspiel
für Solostimmen, gemischten Chor und Pianoforte

Samstag, 31.05.2008, 20.00 Uhr
Technisches Schaudenkmal Heinrichshütte Wurzbach

Christina Rommel

Musik, Magie und Feuer

Altstadtfest Rudolstadt:

Freitag, 23.05.2008, 20.00 Uhr
Vorprogramm: Kult-Duo Cora („Amsterdam")

Silly & Anna Loos

Samstag, 24.05.2008, 20.00 Uhr
Vorprogramm: Jens & Hendrik - die singenden DJs

ANDREA BERG

Sonntag, 22.06.08, 14.00 Uhr
Marktplatz Neustadt / Orla

HERZKLOPFEN KOSTENLOS

mit **INKA, FRANK SCHÖBEL, ACHIM MENTZEL u. v. a. m.**

Samstag, 06.09.2008, 20.00 Uhr
Lutschgenpark Pößneck

DIE PRINZEN

Vorgruppe „The Peppers",
After-Show-Party mit Jens & Hendrik
(siehe „Aktuelles aus Pößneck")

Gutscheine für Veranstaltungen des Kabaretts „Fettnäppchen" in Gera und Kapellendorf

Karten für die Heimspiele des VfB 09 Pößneck

Karten für Veranstaltungen, z. B. in der Stadthalle Bad Blankenburg, im Meininger Hof Saalfeld

Theaterkarten (im Rahmen von Busfahrten) für das Nationaltheater Weimar und das Thüringer Landestheater Rudolstadt

Außerdem:
Fischerei-Erlaubnisscheine
Tages- und Wochenkarten
und vieles mehr ...

Informationen zu den Veranstaltungen unter „Aktuelles aus Pößneck" in dieser Ausgabe und im Fremdenverkehrsamt Pößneck (Öffnungszeiten s. Veranstaltungstipps)

Für 2008 bieten das Nationaltheater Weimar, Theater Rudolstadt und das Fremdenverkehrsamt Pößneck Theater(bus)fahrten zu folgenden Terminen:

Nationaltheater Weimar

*** Samstag, 31. Mai 2008, 19.00 Uhr**
TOSCA - Oper von Giacomo Puccini (in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln)
*** Sonntag, 29. Juni 2008, 17.00 Uhr**
VERONIKA; DER LENZ IST DA - DIE COMMEDIAN HARMONISTS

Landestheater Rudolstadt

*** Samstag, den 14. Juni 2008, 19.30 Uhr**
DER FREISCHÜTZ - Romantische Oper von Carl Maria v. Weber (Anmeldeschluss 23.05.2008)
*** Samstag, den 12.07.2008, 20.00 Uhr**
Sommertheater auf der Heidecksburg (Open air) „Romeo und Julia" - Schauspiel von W. Shakespeare (Anmeldeschluss 06.06.2008)
Informationen und Anmeldungen im Fremdenverkehrsamt Pößneck, Gerberstr. 6 (Glockenturm) bzw. Tel. 03647 412295 od. 504769.

Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises

Der Leiter
Wohlfarthstraße 3-5
07381 Pößneck
Tel. 03647 448-144
Mail: kramer@vhs-sok.de

Unser aktuelles Kursangebot ab Mai 2008

Qualifizierung von Tagespflegepersonal (Tagesmütter)
In Kooperation zwischen dem Jugendamt des Saale-Orla-Kreises und der Volkshochschule des Saale-Orla-Kreises.
Auf der Grundlage des § 4 „Qualifikation" der Thüringer Verordnung zur Ausgestaltung der Kindertagespflege vom 20. Juni 2006
Inhalte:
- Einführung in die Arbeit als Tagespflegeperson
- Schwerpunkte in der Kindertagespflege
- Schwerpunkte Gesundheit, Hygiene, Ernährung und Bewegung
- Soziales Management und Kommunikation
- Rechts-, Finanzierungs- und Versicherungsfragen

Dauer: 160 UE, freitags, 17:00 - 20:00 Uhr, samstags, 08:00 - 13:00 Uhr
Beginn: Herbst 2008
Kosten: 560,00 EUR (zuzügl. 25,00 EUR Teilnehmerhefter)
Kurs Tai Chi/Qi Gong
Diese Verfahren der traditionellen chinesischen Medizin wirken insbesondere bei der Behandlung von Beschwerden, die durch Hektik, Stress und Überarbeitung entstehen.
5 x 2 UE, dienstags, 19:30 - 21:00 Uhr, Pößneck, 30,00 EUR

Power-Point-Präsentationen
Inhalte: Kenntnisse zur Präsentationserstellung; Planung und Grundlagen; Text, Fremd- und Zeichenobjekte erstellen; Arbeiten mit Diagrammen; Erstellen und bearbeiten von Organigrammen. Grundkenntnisse am PC sind erforderlich.
5 x 4 UE, 1 x wöchentlich 18:00 - 21:00 Uhr, Pößneck, 65,00 EUR
Fußreflexzonenmassage
Für die Aktivierung des gesunden Körpers, sowie für die Anregung der Selbstheilungskräfte beim kranken Körper, ist die Massage bestens geeignet.
5 x 2 UE, montags, 18:00 - 19:30 Uhr, Pößneck, 30,00 EUR
REIKI - Informationsveranstaltung
Was ist REIKI nach Dr. Mikao Usui?
Wie funktioniert diese Entspannungs- und Selbstheilungsmethode? Wie kann jeder die eigene Lebenskraft aktivieren?
Mittwoch, 04. Juni 2008, 18:00 Uhr, VHS PN, Wohlfarthstr. 3, kostenfrei
REIKI-Wochenendkurs
Tiefenentspannung, Aktivierung von Selbstheilungskräften, sanftes Lösen von psychischen Altlasten, Erlernen verschiedener Handpositionen für Eigen- und Fremdbehandlung.
Maximale Teilnehmerzahl: 5 Personen
Wochenende 05. + 06. Juli 2008, jew. 09:00 - 16:00 Uhr (16 UE), VHS PN, Wohlfarthstr. 3, 85,00 EUR
Nähere Informationen und Anmeldung an folgenden Stellen:
Pößneck, VHS, Wohlfarthstr. 3-5,
Tel. 03647/448144 Fax 03647/448147
mail poessneck@vhs-sok.de
Klaus Kramer
Leiter der VHS

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde

Gottesdienste:

11.5., Pfingstsonntag:
10.00 Uhr Stadtkirche Konfirmation mit Heiligem Abendmahl
12.5., Pfingstmontag: Einladung zum Gottesdienst
14.00 Uhr im Würzbachgrund bei Langenorla
Samstag, 17.5.:
14.00 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Schlettwein
18.5., Sonntag Trinitatis:
10.00 Uhr Stadtkirche
14.00 Uhr Kirche Jüdewein mit Taufe
25.5., 1. So. n. Trin.:
10.00 Uhr Stadtkirche
1.6., 2. So.n. Trin.:
09.00 Uhr Kirche Schlettwein mit Heiligem Abendmahl
10.00 Uhr Stadtkirche mit Heiligem Abendmahl
14.00 Uhr Kirche Jüdewein mit Heiligem Abendmahl
Samstag, 7.6.:
17.30 Uhr Taizé- Andacht im Gemeindezentrum
8.6., 3. So.n. Trin.:
10.00 Uhr Stadtkirche
15.6., 4. So.n. Trin.:
10.00 Uhr Stadtkirche
14.00 Uhr Kirche Jüdewein
Samstag, 21.6.:
14.00 Uhr Gemeindenachmittag im Pfarrhaus Schlettwein
22.6., 5. So.n. Trin.:
10.00 Uhr Stadtkirche

Veranstaltungen im Gemeindezentrum:

Seniorenkreis (auch für Schwerhörige und Sehbehinderte): Mittwoch, 14. Mai und Mittwoch, 11. Juni, 14.30 Uhr.
Gesprächskreis: Donnerstag, 5.6., 19.30 Uhr
Bibelkreis mit Pfr. Möller: mittwochs, 19.30 Uhr
Kirchenmusik:
Kantorei: Proben immer montags, 19.30 Uhr
Konzerte:
1.6., 18.00 Uhr Kirche Jüdewein: "Fracksausen"
22.6., 17.00 Uhr Stadtkirche: Chorkonzert: Gloria (Vivaldi)

Besondere Angebote für Kinder:
Regionaler Kinder-Kirchentag "fisherman's friend" für Kinder von 5 - 12 Jahren: Samstag, 24.5., 10.00 - 15.00 Uhr in Dreitzsch
Kinder-Bibel-Camp 2008: 27.6. - 29.6. auf dem Gelände des Kinderheims in Ranis

Telefonisch sind zu erreichen:

Pfarrer Reichmann	Tel. 50 44 15
Stadtkirchenamt	Tel. 41 22 80
Verw. Diakon U. Schwarz	Fax. 50 44 14
Gemeindepädagogik/Christenlehre Fr. H. Müller	Tel. 44 23 73
Kantor Siebmanns	Tel. 45 85 81
Kreisjugendwart C. Schellenberg	Tel. 50 59 16
Kirchenkreissozialarbeit, Fr. Stoll	Tel. 41 72 55
Kindergarten Arche Noah Leiterin K. Oste, Jenaer Str. 14	Tel. 41 45 12

Die Ev. Kirchgemeinde Öpitz lädt ein

Gottesdienst:
Pfingstsonntag, 11.05.08 - 17.00 Uhr
Trinitatis, So.18.05.08 - 14.00 Uhr mit Taufe
2. n. Trin.: So. 01.06.08 - 09.00 Uhr
5. n. Trin.: So. 22.06.08 - 09.00 Uhr
Weitere Veranstaltungen:
Kinderkreis: Mo. 15.30 Uhr Kl. 1-3 im Pfarrhaus Krölpa
Kinderkreis: Mo. 14.30 Uhr Kl. 4-6 im Pfarrhaus Krölpa
Frauen zw. 20 ... 40.: Do. 22.05.08 - 19.30 Uhr
Quellen aus denen Leben fließt (mit Fr. Müller zu „Stufen des Lebens"), Pfarrhaus Krölpa
Gemeindenachmittag: Do. 29.05.08 - 14.30 Uhr „Wie lieblich ist der Maien ...", Pfarrhaus Krölpa
Frauenkreis mit Frau Müller: Mo. 26.05.08 - 14.30 Uhr, Pfarrhaus Krölpa
Sommerfest 2008: Sa. 28.06.08 - ab 14.00 Uhr
Kinderaktionen
Gartenkaffee
Versteigerung und Kinderflohmarkt
Livemusik
Abendessen
Spätfilm
Stände
Bitte beachten:
Das Ev. Pfarramt bleibt vom 12.05. bis 17.05.08 wegen Urlaub geschlossen.
Die Vertretung in dringenden Fällen hat Pfr. Fuss, Langenorla, Tel. 03647/414407.

Landeskirchliche Gemeinschaft Pößneck

Neustädter Str. 23
Sie werden herzlich eingeladen:

jeden Mittwoch	16.00 Uhr	Kinderkreis "Jona"
jeden Mittwoch	18.45 Uhr	Gebetskreis
jeden Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgesprächskreis
jeden Freitag	19.00 Uhr	Teeniekreis "Kaktus"

Sonstige Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der täglichen Presse OTZ.
Oder weitere Infos unter Telefon: Pößneck 414193.

Röm.-kath. Kirche

samstags	18.00 Uhr Vorabendmesse (außer 1. Sa. im Monat)
sonntags	10.00 Uhr Messfeier
mittwochs	08.45 Uhr Messfeier
jeden 1. Dienstag im Monat	
14.00 Uhr	Messfeier und anschl. Rentnernachmittag
jeden 2. Dienstag im Monat	
15.00 Uhr	Frauenkreis
donnerstags	19.30 Uhr Chorprobe

Religionsunterricht siehe Aushang im Kirchenzentrum.
Evtl. Änderungen siehe Tagespresse.
Telefonisch zu erreichen:
Pfarrer Neugebauer.....Tel. 41 22 38
Gemeindereferentin
Frau Böhm, Ranis .....Tel. 41 36 49

Neuapostolische Kirche

Gemeinde Pößneck, Bahnhofsstraße 19

Mai 2008

Besonderer Gottesdienst
Festgottesdienst zu Pfingsten mit Stammapostel Leber (Satellitenübertragung aus Berlin in die Gemeinden Ranis und Rockendorf)
Sonntag, 11.05. 10:00 Uhr
Immer wieder sonntags - Gottesdienst
Jeden Sonntag 09:30 Uhr
Jeden Mittwoch 19:30 Uhr
Gemeindeveranstaltungen
Kirchenchorprobe
Jeden Montag 19.30 Uhr
Für alle ab Sechzig - Gesprächsnachmittag bei Kaffee und Kuchen
Dienstag, 03.06. 15:00 Uhr
Treffpunkt Bibel
Donnerstag, 22.05. 20:45 Uhr
Junge Christen
Jugendfreizeit in Schauenforst
Freitag, 16. - 17.05. 19:00 Uhr
Kinder, Kinder
Familienfreizeit in Schauenforst
Freitag, 17.05. 12:00 Uhr
Kindertag in Reichenbach
Samstag, 24. - 25.05. 10:00 Uhr
Konzerte und Kultur
Konzert des Zentralchores und Orchester des Kirchenbezirkes Gera in der Stadtkirche in Ranis
Samstag, 30.05. 17:00 Uhr
Telefonnummer
Ansprechpartner: Ralph Wittich (03663) 400518
Kinderunterricht und Religionsunterricht siehe Aushang in der Gemeinde. Bitte beachten Sie eventuelle Änderungen, die in der Tagespresse bekannt gegeben werden.

Religionsgemeinschaft der Zeugen Jehovas Versammlung Pößneck

Gottesdienste Jehovas Zeugen

Zusammenkunftsort: Königreichssaal Flurstraße 3, 07381 Pößneck
Zusammenkunftszeiten:
Dienstag, 17.00 und Mittwoch, 19.00 Uhr
Bibelstudium im kleinen Kreis, Thema: Die Offenbarung - ihr Höhepunkt ist nahe!
Freitag, 19.00 Uhr
Schulkurs und Ermunterungen für Evangeliumsverkündiger
Sonntag, 9.30 Uhr
Biblischer Vortrag, anschließend Wachtturm-Studium
Interessierte Personen sind herzlich willkommen. Kein Eintritt und keine Kollekte.
Peter Trautmann

Vereine und Verbände

DRK KV Saale-Orla e. V.

Blutspendetermine Mai/Juni 2008 für die Stadt Pößneck

Krankenhaus	Dienstag , 27.05.
(Thüringen Klinik Pößneck)	13.00-16.00 Uhr
Hohes Gässchen 8 -10	
DRK-Pflegeheim	Freitag, 16.05.
Rosa-Luxemburg-Straße 52	Donnerstag,
	05.06.15.00-19.00 Uhr
Gymnasium	
„Am weißen Turm"	Dienstag, 13.05.
Schulplatz 1	Mittwoch, 11.06.
	15.00-19.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz

Achtung

Wegen Umzug ist die DRK Familien- und Schwangerenberatungsstelle Pößneck ab sofort unter nachstehender Adresse und Telefonnummer zu erreichen:
DRK Familien- und Schwangerenberatungsstelle
Franz-Schubert-Str. 8
07381 Pößneck
Tel: (03647) 45 91 20

www.gartenfreunde-orlatal.de

Erfolgreiche Abrechnung und höhere Zielstellungen unserer Kleingärtner

Am 12. April 2008 versammelten sich etwa 80 Kleingärtner aus dem Orlatal des Saale-Orla-Kreises in Pößneck. Der Regionalverband ORLATAL hatte zu seiner diesjährigen Jahreshauptversammlung eingeladen. Unter den Teilnehmern waren auch die Vorstände der 24 Kleingartenvereine aus Pößneck und Umgebung.

Für den Thüringer Landesverband gehört der Regionalverband Orlatal zu den verlässlichen Partnern. Ein guter Grund für den Landesvorsitzenden Udo-Bernd Schröter, selbst nach Pößneck zu kommen. Seit etwa einem Jahr im Amt wünscht sich der Gartenfreund aus Erfurt mehr so gut funktionierende Verbände im Freistaat Thüringen. Zu den herzlich willkommenen Gästen gehörten auch der 1. Beigeordnete der Stadt Pößneck, Bernd Künast, der Landrat Frank Roßner, welcher großes Lob für die hervorragende Organisation der Tagung - als Voraussetzung für höhere Zielstellungen - bekundete.
Mit rund 3.500 organisierten Kleingärtnern, davon etwa 1.700 aus den Pößnecker Vereinen gehört der Regionalverband ORLATAL zu den mitgliedsstärksten Vereinen im Saale-Orla-Kreis.
„Mehr Grün für alle" lautet die Losung der Kleingartenfreunde und die Schlüssel hierzu sieht der Verband in der Erhaltung der rd. 920 Kleingärten in Pößneck und Umgebung. Diese bieten nicht nur den Hobbygärtnern Ausgleich zum beruflichen Alltag, bzw. eine sinnvolle Betätigung nach dem Berufsleben - Als grüne Oasen in und um Pößneck und Gemeinden laden sie jedermann zu erholsamen Spaziergängen ein, reinigen die Luft und dienen den Gemeinden als farbenprächtige Visitenkarte. Diese Fakten waren dann auch Kerngedanken der Reden des Landrates sowie des Landesvorsitzenden. In ihnen wurde schnell deutlich, dass ihre Teilnahme nicht in die Kategorie Pflichtveranstaltung fiel. Landrat Roßner kennt durch seine aktive Arbeit in Vereinen auch die Sorgen und Nöte in der Vereinsarbeit. Dem Regionalverband und seinen Vereinen bot er Unterstützung durch die Kreisverwaltung an - ja sogar soweit gehend, dass er selbst an einer Vorstandssitzung teilnehmen möchte, um über diese Fördermöglichkeiten zu informieren und den Regionalverband dabei zu unterstützen. Alle ehrenamtliche Verantwortungsträger ermunterte er, in der demographisch bedingten Entwicklung auch eine Chance zu sehen. Immer mehr ältere Menschen bedeutet auch, dass immer mehr Frauen und Männer nach einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung nach dem Berufsleben suchen.

Allein der Erhalt der Kleingärten und der 45 Anlagen des Verbandes ist schon ein positives Ergebnis. Die Abwanderung junger Menschen und die Überalterung machen keinen Bogen um das Kleingartenwesen. Schon ist aber abzusehen, dass 2 Kleingartenanlagen in Pößneck, die bereits dem Schrumpfungsprozess verfallen sind, spätestens 2009 aufgelöst werden müssen.
Mit einer Vielzahl von Aktivitäten und Veranstaltungen gelang es, den Verband zu festigen:

- Die Bundesgartenschau fand vor der Haustür statt und wurde von über 250 Gartenfreunden genutzt, dass ein Bus-Konvoi nach Gera startete.
- Die Partnerschaftsarbeit mit dem Kreisverband Schmalkalden wurde weiter gepflegt,
- eine Pflanzentauschbörse fand statt.
- Fachberater-Schulungen mit Zertifizierung und sechs Gartenbegehungen wurden durchgeführt.
- Bei den wöchentlichen Sprechtagen standen immer fachkompetente Ansprechpartner den hilfesuchenden Kleingärtnern und Vorständen zur Verfügung.
- Die Ein-Euro-Job Maßnahmen des Verbandes in Pößneck wurden auch in der vergangenen Gartensaison als Maßnahme mit Mehrfachnutzen fortgesetzt. Durch die Pflege von Flächen und Objekten, die allen zugänglich sind, wurden einmal die Anlagen verschönert, die Gartenvereine unterstützt und zum Anderem den Arbeitslosen eine wertvolle vergütete Aufgabe übertragen. Ausgehend von 12 Beschäftigten im Jahre 2007 wird dieses auch 2008 mit 16 Beschäftigten fortgesetzt, denn auf Wertschöpfung in Höhe von 40.000 - 50.000 EUR pro Jahr kann und will der Regionalverband und seine Mitgliedsvereine nicht verzichten.

Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass sich das Kleingartenwesen im Orlatal weiterhin positiv entwickelt hat. Daran haben viele der über 3.500 Mitglieder ihren ganz persönlichen Anteil.
Einen besonders großen Anteil an dem beständigen und konsequenten Voranschreiten haben die Gartenfreunde Harald Schmidt, Wolfgang Wurzbacher, Rudolf Gröger und Horst Draser. Sie wurden deshalb mit der höchsten Auszeichnung des Regionalverbandes - dem Ehrenteller - ausgezeichnet.
Gartenfreund Horst Draser ist langjähriger Vorsitzender des KGV „Nelkenhügel" Pößneck und 2. Stellvertreter im Vorstand des Regionalverbandes.

Der Landesvorsitzende lobte auch das gewachsene Verhältnis zwischen den Kommunen und den Kleingartenanlagen im Orlatal, welches deutlich im Rechenschaftsbericht herausgearbeitet wurde. Wenn dieser Stand in ganz Thüringen erreicht wird, muss einem um die Zukunft des Kleingartenwesens nicht bange sein, so Udo-Bernd Schröter. An erster Stelle steht der Erhalt der Anlagen sowie die Sicherung ihres sozialen und ökologischen Charakters. Der Thüringer Städtebund spricht sich für die Einbeziehung des Kleingartenlandes in die innerstädtischen Entwicklungskonzeptionen aus. Das wird ausdrücklich begrüßt und durch weitere gute Zusammenarbeit mit den Kommunen will man dem Rechnung tragen.
Nun liegt es am Vorstand des Regionalverbandes, die zugeworfenen Bälle aufzufangen und auch mit dem Stadtrat in Pößneck und dem Landkreis eine erfolgreichere Arbeit zu gestalten. Erste Aufgaben hierzu waren in der Diskussion und den Tagungsunterlagen - aber auch in den Pausengesprächen enthalten.

Ein herzliches Dankeschön an die Volkssolidarität Pößneck e. V., die uns den Beratungsraum für unsere Tagung zur Verfügung stellte.
Übrigens hat der Regionalverband auf seiner Homepage gartenfreunde-orlatal.de viele Bilder und auch das Berichtsheft vom Verbandstag veröffentlicht. Auch diese Homepage ist ein Sinnbild der steten Öffentlichkeitsarbeit - sie stellt nicht nur den Regionalverband vor - nein, sie gibt jedem interessierten Kleingärtner und Vorstand wertvolle Tipps und Hinweise für dessen eigene Arbeit.
Reinhard Gering
1. Stellvertreter Regionalverband

Diakonieverein Orlatal e. V.

Psychosoziale Beratungsstelle für Suchtgefährdete, Suchtkranke und Angehörige
07381 Pößneck , Schulplatz 3
Tel. 03647/418909, Fax: 03647/594705

Sprechzeiten der Suchtberatungsstelle im Diakonieverein Orlatal e. V.

Montag, Mittwoch, Donnerstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 20.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr - 12.00 Uhr

Treffen der Selbsthilfegruppe für Suchtgefährdete und Suchtmittelabhängige

Dienstag 17.00 Uhr

Sonstige Mitteilungen

Stadtwerke starten neues Festpreisangebot für Erdgas

PößneckGas Konstant^{2010} mit Frühbucherrabatt

Pößneck, 30. April 2008. Dank günstiger Einkaufskonditionen können die Stadtwerke Jena-Pößneck als Geschäftsbesorger der Gasversorgung Pößneck dem im Oktober auslaufenden Erdgas-Festpreisangebot "PößneckGas Konstant^{2010}" ein Folgeangebot mit verlängertem Zeithorizont anschließen. "PößneckGas Konstant^{2010}" bietet Preissicherheit bis einschließlich September 2010. Stadtwerke-Vertriebsmitarbeiter Uwe Kreitel betonte im Pressegespräch am Mittwoch: "Wir haben innerhalb des letzten Jahres noch hinzu gelernt und weitere Erfahrungen im liberalisierten Gasmarkt gesammelt. So ist es uns wieder gelungen, Erdgas zu günstigen Konditionen einzukaufen. Da wir wie gewohnt die Vorteile beim Einkauf an unsere Kunden weitergeben, können wir mit PößneckGas Konstant^{2010} ein Produkt anbieten, dass den Vergleich mit Konkurrenzangeboten nicht zu scheuen braucht."
Laut den Stadtwerken liegt PößneckGas Konstant^{2010} im Preis schon jetzt unter dem Thüringer Durchschnitt. Und bei vielen anderen Gasversorgern ist schon bis Herbst 2008 mit noch weiter steigenden Preisen zu rechnen, da derzeit Höchststände an den Öl- und allen anderen Energiemärkten registriert werden.
Neben der verlängerten Planungssicherheit bietet PößneckGas Konstant2010 zwei weitere Vorteile: So muss niemand mehr seinen Jahresverbrauch ermitteln, um sich in das passende Preismodell einordnen zu lassen. Diese Aufgabe übernehmen ab sofort die Stadtwerke - auch bei wechselndem Gasverbrauch. Dazu Kreitel: "Eigentlich kann sich der Kunde nach seiner Unterschrift unter dem PößneckGas Konstant2010-Vertrag bis September 2010 zurücklehnen." Weiterer Vorteil: Das neue Angebot gilt erstmals auch für Kunden mit geringem Jahresverbrauch - also auch für Kunden, die Erdgas nur zum Kochen nutzen.
PößneckGas Konstant^{2010} gilt vom 1. Oktober 2008 bis zum 30. September 2010. Die Stadtwerke bieten es bis 30. Juni mit einem "Frühbucher-Rabatt" an. Dafür führte Kreitel verschiedene

Gründe an; so sei den Stadtwerken die Sicherheit durch eine langfristige Kundenbindung wichtiger als eine kurzfristige Marge - schließlich bilden zufriedene und treue Kunden auch eine solide Planungsgrundlage für das Unternehmen. Außerdem wollen die Stadtwerke den internen Bearbeitungsaufwand der Verträge über einen längeren Zeitraum "strecken".
Planungsbewusste Kunden können mit PößneckGas Konstant[2010] direkt an das bisherige Festpreisangebot der Stadtwerke anschließen. Die Großhandelspreise für Erdgas sind jedoch innerhalb des letzten Jahres deutlich gestiegen. Darum kann das "alte" Konstant-Preisniveau als derzeit preisgünstigstes Angebot Thüringens nicht gehalten werden. Der Preis für PößneckGas Konstant[2010] liegt gegenüber dem bisherigen Festpreisangebot für einen Durchschnittshaushalt zwar um etwa 13 Euro pro Monat höher - aber eben bereits jetzt deutlich besser als bei vielen anderen Versorgern.
Einen Aufruf startete Kreitel an die rund 1.300 Pößnecker Kunden, die noch immer einen "Sonderabkommen plus" - oder Grundversorgungs-Vertrag haben und mit Erdgas heizen. Denn beim Wechsel zu PößneckGas Konstant[2010] könnten diese Kunden über 200 Euro pro Jahr sparen.

FBG Dürrbachgrund

Einladung zur Mitgliedervollversammlung der FBG "Dürrbachgrund"

Die Forstbetriebsgemeinschaft „Dürrbachgrund" lädt alle Mitglieder zur Vollversammlung **am 30. Mai 2008 um 18:30 Uhr** in die **Gaststätte „Zur Linde" nach Dreba** ein.
Tagesordnung:
- Eröffnung und Begrüßung durch den Versammlungsleiter Dr. Lothar Duft
- Bericht des Vorstandes durch den Vorsitzenden Gerd Günther
- Bericht des Kassenprüfers
- Aufnahme und Ausschluss von Mitgliedern
- Diskussion
- Entlastung des Vorstandes für das Haushaltsjahr 2006
- Ausführungen zu aktuell politischen Themen durch den Inspektionsleiter Forstdirektor Pier Pernutz
- Fachvortrag durch Revierförster Uwe Thrum zum Thema Waldschutz (Borkenkäfer & Co.)

Einlass für die Beitragskassierung von Mitgliedern, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, ist bereits ab 17:30 Uhr.

Hallo lieber Freund der Uhlstädter Schule

Anlässlich der 925-Jahrfeier ist in Uhlstädt ein Schultreffen geplant. Die Organisatoren haben damit nicht die Absicht irgendwelche Rekorde aufzustellen sondern es soll für viele die Erinnerung an die gemeinsame Schulzeit geweckt werden. Ein Schulteffen auch deshalb um Bekannte aus anderen Jahrgängen wiederzusehen.
Das Ganze findet statt am **06.09.2008 ab 15.00 Uhr im Festzelt am Uhlstädter Sportplatz.**
Für alle anfallenden Unkosten (Zeltmiete, Kapelle, Gebühren etc.) wird um einen Beitrag von 10,00 EUR pro Person gebeten, Dieser ist bis zum 01.06.2008 auf das Konto der Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt, BLZ 83050303, Kontonummer 1006048983, Kontoinhaber: Simone Tänzer unter Angabe des Jahres der Einschulung (egal an welcher Schule man eingeschult wurde) und Name des Einzahlers.
Kontaktadressen:
Heidi Necke Weinbergstr. 196 b
Tel. 036742/62366

Thomas Pawelleck
Hohe Straße 207
Tel. 036742/62567

Bärbel Möller
Hohe Straße 201
Tel. 036742/60048

Gunnar und Simone Tänzer
Uhlsbachstraße 150
Tel. 036742/62327

Indianer Pfingstfreizeiten - noch Plätze frei!

Der gemeinnützige Verein zur Jugendförderung **Abenteuer NaturPur Last Chance e. V.** bietet für Kinder und Teenager, Alleinerziehende sowie Familien einwöchige Freizeiten an. Gemeinsam „Auf den Spuren der Indianer" erleben wir eine andere Art des Urlaubes am wunderschönen Jugendzeltplatz, direkt an der Donau.
Das erlebnispädagogische Konzept zielt ganz auf die Stärkung des Einzelnen. Das spielerische Kennenlernen der anderen Teilnehmer und der indianischen Kultur lässt die Gruppe sehr schnell zusammenwachsen. Über das gemeinsame Erleben und Bestehen in der Natur, den Elementen ein Stück näher, lernen wir mit sehr viel Spaß und Freude. Wir schaffen Vertrauen - eine gesunde Grundlage für das persönliche Wachstum des jungen Menschen. Wir werden uns im Bogenschießen üben, miteinander am Feuer sitzen und singen, auch alte indianische Weisheiten und Tänze kennen lernen, dazu den richtigen Rhythmus auf den Trommeln schlagen, unsere eigenen nativen Gegenstände basteln und im Tipi, unter freiem Himmel oder in eigenen Zelten nächtigen. Viele spannende Spiele und Abenteuer gibt es zu bestehen. Je nach Freizeit werden wir auch Reiten, Kanufahren oder Klettern. Für unser leibliches Wohl sorgt ein "indianisches" Küchenteam.
Die Camps werden von Sozial-, Erlebnis-, UmweltpädagogInnen sowie Teamer- und TrainerInnen betreut.
Die Termine sind:
12. Mai - 16. Mai 2008 (Familien und Alleinerziehende)
19. Mai - 23. Mai 2008 (Kinder ab 9 J. und Teenager ab 13 J.)
Weitere Informationen und Anmeldung unter:
Abenteuer NaturPur Last Chance e. V., Im Alten Ziel 3, 79853 Lenzkirch-Kappel
Tel: 07653/9325, e-mail: naturpur1@gmx.de oder auf unserer homepage www.naturpur-online.com

Erlebnisreiche Tage im Ferienlager

Vom 20.07.-02.08.2008 hat die "Grüne Schule grenzenlos" in Zethau noch freie Plätze im Ferienlager. Kinder im Aller von 7 bis 14 Jahren sind eingeladen, zwei erlebnisreiche Wochen im Erzgebirge zu verbringen. Auf dem Programm stehen u. a.
- Abenteuer-Rallye, Lagerfeuer
- Kino, Disco
- Fußball Tischtennis
- Besuch verschiedener Erlebnisbäder
- Besuch eines Bauernhofes
- Brot und Pizza backen
- Traktor fahren, Basteln
- Bowling, Minigolf
- Sternwarte Drebach
- Sommerrodelbahn
- Falkenschau Augustusburg
- Inline-Skater-Kurs für Anfänger und für Profis
- und vieles mehr

Mutige Kinder sind zu einer Nacht im "1000-Sterne-Hotel" mit Schlafsack und Isomatte eingeladen. Auch Spiel, Spaß und Überraschungen kommen nicht zu kurz.
Nähere Infos und Anmeldungen:
"Grüne Schule grenzenlos" Zethau, Tel. 037320/8017-0, www.gruene-schule-grenzenlos.de oder Kinder-Disco Freiberg, Tel. 03731/215689, www.ki-di.de

Impressum: „Pößnecker Stadtanzeiger"
Herausgeber: Stadt Pößneck, Markt 1, 07381 Pößneck, Tel. 03647/500-0
Verlag und Druck: Verlag + Druck Linus Wittich GmbH
In den Folgen 43, 98704 Langewiesen
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21
Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister der Stadt Pößneck, Michael Modde, Markt 1, 07381 Pößneck
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: in der Regel monatlich, kostenlos an die Haushalte im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.